

TTV Rees-Groin erlebt Olympia-Atmosphäre

35 Personen reisen im Jubiläumsjahr des Vereins nach Paris. Ein Trio schafft es beim Tischtennis sogar ins Fernsehen

Michael Schwarz

Rees. Die Begeisterung bei den Olympischen Spielen in Paris erlebten zahlreiche Mitglieder des TTV Rees-Groin hautnah. Eine 35-köpfige Gruppe des Vereins verbrachte drei unvergessliche Tage in der französischen Hauptstadt. „Das war eine unglaubliche Erfahrung“, zeigte sich Marcel Dahmen, Vorsitzender des TTV, beeindruckt von den Erlebnissen beim größten Sportereignis der Welt. Vor rund drei Jahren hatte Dahmen die Idee, anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Reeser Vereins, den Trip in die französische Hauptstadt zu unternehmen. Nach langer Vorbereitungszeit war es nun soweit und es ging voller Vorfreude im Reisebus vom Niederrhein in die Seine-Metropole.

Sensationelle Stimmung

Alle Teilnehmer der Vereinfahrt hatten Tickets für mindestens eine Tischtennis-Session und erlebten in der 6500 Zuschauer fassenden Halle im Pariser Süden hochklassigen Sport. Vor allem, wenn Lokalmatador Felix Lebrun an die Platte ging, wurde die Arena zu einem Hexenkessel. „Das war eine sensationelle Stimmung“, ging beim Halbfinale des 17-Jährigen gegen Fan Zhen-dong auch bei den TTV-Routiniers Werner Franken und Ulrich Wiedenhaupt die Atmosphäre mit Dezibelstärken wie bei einem Rockkonzert unter die Haut. Die Franzosen feuerten den Shootingstar frenetisch an und die Stahlrohrtribünen vibrierten. Der Chinese blieb aber eiskalt, gewann mit 4:0-Sätzen und wurde später auch Olympiasieger.

Klaus Seipold, als Tischtennis-Schiedsrichter seit vielen Jahren international tätig, hatte 2022 bei einem Turnier in Düsseldorf auch



Paris 2024 war für die Reeser Tischtennisgruppe um den Vereinsvorsitzenden Marcel Dahmen (3.v.l.) ein unvergessliches Erlebnis.

schon selbst ein Match mit Felix Lebrun geleitet und sich durchaus Hoffnungen gemacht, in Paris zum Einsatz zu kommen. Doch letztendlich wurde er nicht nominiert und verfolgte daher als Zuschauer mit der Reeser Tischtennis-Gemeinschaft den olympischen Wettkampf.

Im Rollstuhl durch Paris

Drei Mitglieder der TTV-Truppe waren sogar im Fernsehen zu sehen. Weil Caroline Dahmen im Rollstuhl sitzt, hatte sie einen Platz direkt hinter den Fotografen bekommen und wurde zusammen mit Gabi Kapelle und Roberto Mirandola, die sie begleiteten, beim zweiten Halbfinalmatch zwischen Truls Möregårdh

und Hugo Calderano immer wieder von den Kameras eingefangen.

Angesichts ihres Handicaps war die Reise für Caroline Dahmen ein besonderes Abenteuer. „Ich hatte Respekt, aber keine Angst“, meisterte sie mit der Hilfe ihrer Familie und der ganzen Gruppe alle Herausforderungen, die vor allem die Menschenmassen und der Pariser Nahverkehr für sie bereit hielten. Und als Zuschauerin eines Beachvolleyball-Spiels im Schatten des Eiffelturms konnte man sie dann sogar noch einmal auf dem Bildschirm entdecken.

Angela Stevens war bereits zum dritten Mal bei Olympischen Spielen dabei. Erstmals 1976 in Montreal. „Damals gab es kaum Sicherheitsvorkehrungen“, erinnert sich die Akteurin aus der TTV-Hobbyabteilung mit Blick auf die enorme Anzahl an Polizisten und Gendarmen in Paris.

Stevens besuchte unter anderem die Fan Zone des Deutschen Hauses. Dort waren ebenfalls Tischtennisplatten aufgebaut. Die Reeserin beobachtete, dass auch Laura Ludwig, Beachvolleyball-Olympiasiegerin von 2016, Spaß daran hatte, die kleinen weißen Plastikbälle über das Netz zu schlagen. Carsten Franken, Nummer zwei der Reeser NRW-Liga-Mannschaft, freute sich über ein gemeinsames Foto mit Timo Boll, als er die deutsche Tischtennis-Ikone in der Fan Zone traf.

Die Band Revolverheld sorgte an diesem Tag für einen besonderen musikalischen Rahmen.

Natürlich stand für viele Reeser auch Sightseeing auf dem Programm, darüber hinaus betätigten sich die Gruppe selbst sportlich und erkundete auf einer Radtour vom Hôtel de Ville aus einen Teil der Stadt, unter anderem ging es an der Kathedrale Notre-Dame vorbei, die derzeit nach dem verheerenden Brand 2019 wieder aufgebaut wird.

Zudem nutzten die Reeser die Möglichkeit, weitere Wettkämpfe zu besuchen. So hatte Carsten Franken beispielsweise Tickets für 3x3-Basketball, Hockey und auch für einen Leichtathletik-Abend im Stade de France ergattern können.

Jens Terhorst sah sogar einen

deutschen Olympiasieg, als Oliver Zeidler auf der Regattastrecke im Rudern gewann. Der TTV-Akteur feierte in unmittelbarer Nähe der Schwestern und der Großeltern des Goldmedaillen-Gewinners auf der Tribüne mit.

Terhorst sieht Zeidlers Goldlauf

Terhorst hatte zusammen mit Jana Schepers, die allerdings nicht mit nach Paris reisen konnte, die komplette Tour organisiert. Zwischen durch habe er durchaus mal Angst vor der eigenen Courage bekommen, ob auch alles klappt, so Terhorst. Bei der Rückfahrt durfte er aber feststellen: „Die ganze Arbeit hat sich absolut gelohnt, das habe ich doppelt und dreifach zurückbekommen.“



Die Reeser betätigten sich auch selbst sportlich und erkundeten auf dem Fahrrad einen Teil der Metropole.



Organizer Jens Terhorst besuchte die Regattastrecke im Pariser Osten und erlebte dort den Olympiasieg von Oliver Zeidler.

PingPongParkinson: Rees-Groin baut Stützpunkt-Aktivitäten aus

Die neue Gruppe richtet sich auch an Parkinson-Erkrankte aus der Region, die den Tischtennis-Sport gerne einmal ausprobieren wollen

Rees. Der TTV Rees-Groin baut seine Aktivitäten als PingPongParkinson-Stützpunkt weiter aus. Ab dem 31. August wird ein Tischtennis-Training angeboten, das sich speziell an Menschen mit Parkinson-Krankheit richtet. Das Training findet immer samstags von 9.30 bis 11 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Rees an der Sahlerstraße statt und wird von erfahrenen TTV-Mitgliedern Angela Stevens, Gabi Kapelle sowie Gabi Salingré, die selbst Parkinson-Sportlerin ist, geleitet.

„Wir sind seit einiger Zeit offizieller PingPongParkinson-Stützpunkt und haben einen guten Zulauf. Deswegen macht es jetzt Sinn, unsere

Hobbygruppe und die Parkinson-Gruppe zeitlich voneinander zu trennen“, informiert Jörn Franken, der sich beim TTV um das Ressort Sport kümmert, über die Veränderung.

Neben den Parkinson-Sportlern,

die schon Mitglied beim TTV sind, richtet sich die neue Gruppe auch an Parkinson-Erkrankte aus der Region, die den Sport für sich gerne einmal ausprobieren wollen. „Wir gestalten die Gruppe daher mit einem Kurs-Modell. Zehnmal ange-

leitetes Training gibt es für 48 Euro“, so Franken weiter. Menschen mit der Parkinson-Krankheit dürfen die Einheiten auch gerne in Begleitung einer Bezugsperson absolvieren. Anmeldungen zu dem Kurs werden ab sofort von Gabi Salingré unter Telefon 0157-35494552 oder von Jörn Franken (joern.franken@ttvrees-groin.de) entgegen genommen.

Bekanntermaßen gibt insbesondere der Tischtennis-Sport den Erkrankten ein gutes Lebensgefühl. Aus diesem Grund hat sich der TTV ebenso wie einige weitere Tischtennisvereine in der Region der Initiative PingPongParkinson angeschlossen und einen eigenen Stützpunkt gegründet, der in Rees zunächst ge-

meinsam mit der schon bestehenden Hobbygruppe betrieben wurde.

Die Hobbygruppe besteht beim TTV weiterhin und verfügt durch den Wechsel der Parkinson-Spieler auch wieder über freie Plätze. Die Hobbygruppe trainiert samstags von 11 bis 12.30 Uhr, auch in der Turnhalle der Grundschule. Das Training wird ebenfalls angeleitet und die Gruppe und Frauen und Männer jeden Alters, die auf der Suche nach einer neuen sportlichen Aktivität mit netter Gemeinschaft sind, sind eingeladen, unverbindlich reinzuschnuppern. Anfragen für die Hobbygruppe werden ebenfalls von Jörn Franken entgegen genommen.



Gabi Kapelle, Angela Stevens und Gabi Salingré (v.l.) leiten das Training des Reeser PingPongParkinson-Stützpunktes.



Carsten Franken (r.) und Neuzugang Marcel Karst freuen sich mit dem Reeser Team auf den Saisonstart in der NRW-Liga.

Rees-Groin startet mit Doppelpack

Tischtennis: In der NRW-Liga geht es mit zwei Heimspielen gegen Oberaden und Lüdinghausen los

Michael Schwarz

Rees. Am kommenden Wochenende beginnt die Tischtennis-Saison 2024/25. Auf die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin wartet in der NRW-Liga gleich ein Doppelspieltag. Zunächst empfängt die TTV-Sixs am Freitag um 19.30 Uhr die Mannschaft des SuS Oberaden in der Sporthalle an der Sahlerstraße, die Begegnung wurde auf Wunsch des Gegners vom dritten Spieltag vorgezogen. Am Samstag ab 18.30 Uhr steigt dann in Rees das eigentliche Aufkampfspiel gegen den SC Union Lüdinghausen.

Das ist der Kader: Mit Cedric Görtz, Carsten Franken, Jörn Franken, Sascha Bußhoff und Simon Jansen sind fünf Spieler der Stammsechs aus der Vorsaison weiter für die Mannschaft aktiv. Verlassen hat Sascha Kaiser das Team, der Linkshänder ist zum Liga-Konkurrenten TTF Bönen zurückgekehrt. Ersetzen soll ihn Marcel Karst. Der Youngster kommt vom TSSV Bottrop und will nun in Rees den nächsten Schritt machen. Karst ist an Position drei gemeldet, wird allerdings des Öfteren auch schon im oberen Paarkreuz zum Einsatz kommen, da Cedric Görtz zunächst nur in den ersten drei Partien mit-

wirken und dann ein Auslandssemester in Bratislava absolvieren wird.

Die personelle Lücke soll unter anderem durch Gerhard Schnitzler geschlossen werden. Der Routinier, der zuletzt beim TTC Rot-Gold Porz gespielt hat, hat sich bereit erklärt, in einigen Begegnungen auszuheulen, wenn Görtz nicht zur Verfügung steht. Ansonsten wird Benedikt Tenbrink, Nummer eins der zweiten Reeser Mannschaft in der Landesliga, nachrücken.

Das sind die Gegner: Gegen Oberaden hat der TTV bislang noch nicht gespielt. Dementsprechend schwer ist das Leistungsvermögen des Aufsteigers aus der Verbandsliga einzuschätzen. Jörn Franken, Kapitän des TTV, erwartet mit dem Team aus dem Kreis Unna aber auf jeden Fall einen hochmotivierten Gegner. „Die haben sich sogar vorab informiert, mit welchen Bällen und an welchen Platten wir spielen.“

Lüdinghausen war auch in der vergangenen Saison in der Reeser Gruppe. Angesichts einiger Neuzügänge hat das Team vom Papier her aufgerüstet, allerdings bleibt abzuwarten, in welcher Formation die Mannschaft letztendlich anreisen wird. In der vergangenen Saison

trat das Team arg dezimiert an, so dass die Reeser einen lockeren 9:0-Heim-Erfolg einfuhren. Im Rückspiel setzte sich der TTV dann mit 9:6 in Lüdinghausen durch.

Am dritten Spieltag folgt in der Zwölfer-Gruppe quasi das Lokalderby für die Reeser, wenn es zum TTV Falken Rheinkamp geht. Mit den beiden niederländischen Ersilia-Spielern Brent Ronde und Kaj Ronde vom TTC Emmen an Position zwei und drei hat sich die Mannschaft deutlich verstärkt. Bei der Verpflichtung der Brüder hat sich Rheinkamp eine neue europäische Regelung im Tischtennis zunutze gemacht. Die besagt, dass Spieler nun in zwei europäischen Ligen gleichzeitig gemeldet werden dürfen.

Die weiteste Fahrt wird der TTV zum Oberliga-Absteiger DJK Avenwedde absolvieren. Fast 200 Kilometer liegt die Halle im Stadtteil von Gütersloh entfernt.

Das ist das Saisonziel: Die vergangenen beiden Spielzeiten beendeten die Reeser auf dem dritten Tabellenplatz und spielten jeweils lange um den Oberliga-Aufstieg mit. In der kommenden Saison ist die Zielsetzung angesichts der Tatsache, dass Spitzenspieler Cedric Görtz etwa die Hälfte der Matches fehlen,

wird, bescheidener. „Wir streben einen sicheren Mittelfeldplatz an“, sagt Jörn Franken.

Das sind die Stärken: Die Reeser präsentierten sich in den letzten Jahren sehr heimstark. Fast immer konnte das Team in Bestbesetzung antreten und die eingespielten Doppel waren oft ein entscheidender Faktor. Nun allerdings muss man abwarten, wie sich der Ausfall von Görtz auswirken wird.

Die Mannschaft kann weiterhin auf die Unterstützung von Ulrich Wiedenhaupt bauen. Der 68-Jährige wird auch in der nächsten Spielzeit als Betreuer fungieren. „Er hilft uns mit seiner ruhigen, sachlichen und analytischen Art immer noch sehr“, sagt Jörn Franken.

So lief die Vorbereitung: Wie immer werden die Reeser bestens vorbereitet in die Meisterschaft starten. Die Spieler sind nach der Sommerpause seit einem Monat wieder regelmäßig in der Halle. Erneut stand auch ein intensiver Trainingstag unter der Regie von Ex-Teamkollege Samuel Preuß auf dem Programm. „Ich denke, wir sind inzwischen auf einem guten Level. Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben“, geht Jörn Franken mit seiner Mannschaft optimistisch und zudem in neuen Trikots in die nächste Saison.

Perfekter Start für den TTV Rees-Groin in die neue NRW-Liga-Saison

Die Hausherren schlagen SuS Oberaden deutlich mit 9:2 und den SC Union Lüdinghausen mit 9:5. Zweitvertretung des TTV verliert Landesliga-Derby gegen Kleve

Rees. Einen optimalen Start in die neue Saison erwischte der TTV Rees-Groin in der NRW-Liga. Zunächst gelang ein 9:2-Erfolg gegen SuS Oberaden, anschließend folgte ein 9:5-Sieg gegen den SC Union Lüdinghausen. „Wir sind natürlich glücklich, gleich die vier Punkte geholt zu haben“, freute sich der Reeser Mannschaftsführer Jörn Franken.

Gegen den Aufsteiger aus Oberaden demonstrierten die Reeser gleich wieder ihre Doppelstärke und konnten alle drei Partien gewinnen. Cedric Görtz/Jörn Franken, Carsten Franken/Simon Jansen und Marcel Karst/Sascha Bußhoff behaupteten sich in ihren Mat-

ches.

In den anschließenden Einzeln agierten die Reeser weiter überlegen, wobei die Duelle aber durchaus umkämpft waren. Letztendlich musste sich nur TTV-Spieler Cedric Görtz zweimal geschlagen geben. Carsten Franken (2), Neuzugang Marcel Karst mit einem guten Einstand, Jörn Franken, Sascha Bußhoff und Simon Jansen sorgten für die weiteren Reeser Zähler. „Das Spiel war schon etwas enger als letztendlich das Ergebnis“, stellte TTV-Betreuer Ulrich Wiedenhaupt nach der Begegnung fest.

Auch gegen die Gäste aus Lüdinghausen, die ohne ihre eigentliche Nummer eins anreisten, erwischten

die Reeser den besseren Start und führten nach den Doppeln mit 2:1. Cedric Görtz/Jörn Franken und Marcel Karst/Sascha Bußhoff setzten sich durch, Carsten Franken/Simon Jansen unterlagen knapp in fünf Sätzen.

Cedric Görtz und Carsten Franken bauten den Vorsprung in den ersten beiden Einzeln auf 4:1 aus und in der Folge ließen sich die Reeser die Führung bis zum 9:5-Endstand nicht mehr nehmen. Sascha Bußhoff und Simon Jansen stellten zwischenzeitlich auf 6:3 für den TTV.

Carsten Franken agierte dann auch in seinem vierten Einzel des Wochenendes bären - und am Ende

auch nervenstark und bezwang Viktor Sobetskiy in einem hochklassigen Match mit 14:12 im Entscheidungsdurchgang. Jörn Franken und Sascha Bußhoff machten schließlich den Sack zu. „Das war schon eine harte Nuss“, war Jörn Franken froh, dass es am Ende zum zweiten Heimsieg reichte.

In der Landesliga musste sich die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin im Lokalderby gegen die DJK Rhenania Kleve mit 5:9 geschlagen geben. Entscheidend in dem Match war, dass drei knappe Partien an die Gäste gingen. Für die Hausherren punkteten Benedikt Tenbrink, Robin Greif, Marcel Dahmen (2) und Tenbrink/Henri Schmidt. misch



Die erste Herren-Mannschaft des TTV hat einen erfolgreichen Auftakt absolviert. Zum Team gehören v.l. Cedric Görtz, Betreuer Ulrich Wiedenhaupt, Jörn Franken, Sascha Bußhoff, Carsten Franken, Simon Jansen und Marcel Karst.

Rees-Groin will beeindruckende Heimserie der „Falken“ beenden

In der NRW-Liga ist das Reeser Team erfolgreich gestartet, doch nun wartet mit dem heutigen Auswärtsspiel in Rheinkamp eine ganz hohe Hürde

Michael Schwarz

Rees. Der Saisonstart für den TTV Rees-Groin in der NRW-Liga ist mit zwei Siegen am ersten Wochenende gelungen. Mit einem 9:2-Erfolg gegen SuS Oberaden und einem 9:5 gegen den SC Union Lüdinghausen übernahm das Team die Tabellenspitze.

Nun folgt für die Reeser Sechs am Samstag um 18.30 Uhr die Aufgabe beim TTV Falken Rheinkamp. Die Gastgeber gelten als extrem heimstark. Nachdem das Team schon in der Verbandsliga-Saison 2022/23 ausschließlich Siege in der heimischen Halle verbuchen konnte, blieb die aufgestiegene Mannschaft

auch in der vergangenen NRW-Liga-Spielzeit an den eigenen Tischtennisplatten ungeschlagen und holte 21:1-Punkte. Auch die Reeser unterlagen in Rheinkamp mit 7:9. Kurioserweise gelang den Falken dagegen auswärts nicht ein Sieg und auch nur ein Unentschieden, so dass sie die letzte Saison mit einer ausgeglichenen Bilanz von 22:22-Punkten auf Rang fünf beendeten.

Angesichts der überragenden Heimstärke des Kontrahenten erwartet Jörn Franken, Mannschaftsführer des Reeser Teams, erneut eine extrem schwere Aufgabe im Moerser Stadtteil. Zumal die Falken nun auch das erste Match der aktuellen Saison auswärts mit 9:4



Auf Cedric Görtz und den TTV Rees-Groin wartet eine ganz schwere Aufgabe beim TTV Falken Rheinkamp. THORSTEN LINDEKAMP/FFS

beim TTC Herne-Vöde gewonnen haben. Hinter Spitzenspieler Kazeem Nasiru agieren jetzt mit Brent und Kaj Ronde zwei Niederländer, die das Team an den Positionen zwei und drei verstärken.

„Wir wollen natürlich unseren guten Start fortsetzen und werden versuchen, die beeindruckende Heimserie des Gegners zu beenden. Ich erwarte ein offenes Spiel, wobei wir aber diesmal nicht der Favorit sind“, sagt Jörn Franken, dessen Team in dem Match noch einmal in Bestbesetzung antreten kann, ehe anschließend Spitzenspieler Cedric Görtz aufgrund eines Auslandsaufenthaltes erst einmal nicht mehr zur Verfügung steht.

TTV Rees-Groin punktet nach großem Rückstand

NRW-Liga: Gäste holen beim TTV Falken Rheinkamp ein 8:8-Remis

Rees. Hart umkämpft war das NRW-Liga-Spiel des TTV Rees-Groin beim TTV Falken Rheinkamp. Nach fast fünf Stunden Spielzeit endete das Tischtennis-Match mit einem 8:8-Unentschieden. „Es war extrem heiß in der Halle und eine echte Hitzeschlacht. Letztendlich war es ein gefühlter Sieg für uns“, meinte TTV-Kapitän Jörn Franken angesichts zwischenzeitlicher Rückstände von 1:5 und 4:8.

Die Partie in Moers begann ungewohnt für die Gäste. Die eigentlich doppelstarken Reeser hatten beim Start mit allen drei Kombinationen das Nachsehen. Cedric Götz/Jörn Franken, Carsten Franken/Simon Jansen und Sascha Bußhoff/Marcel Karst unterlagen. In den Einzeln setzte sich dieser Rückstand dann fort. Bis zum 4:8 konnten nur Cedric Götz, Marcel Karst, Simon Jansen und Carsten Franken punkten.

Dann aber bewiesen die Gäste Nervenstärke. Jörn Franken, Sascha Bußhoff und Simon Jansen brachten die Reeser Sechs auf 7:8 heran, so dass es ins Schlussdoppel ging. Cedric Götz und Jörn Franken lagen im finalen Match bereits mit 1:2-Sätzen zurück und mussten im vierten Durchgang zwei Matchbälle abwehren. Sie gewannen den Satz am Ende mit 13:11 und behaupteten sich schließlich auch im fünften Durchgang mit 11:6.

Die Hausherren setzten mit der Punkteteilung zwar ihre beeindruckende Serie von ungeecklagenen Heimspielen fort, waren angesichts des verspielten Vorsprungs aber sichtlich enttäuscht. Ganz anders die Reeser. „Wir sind natürlich happy, dass unser Kampf belohnt wurde“, freute sich Jörn Franken. „Und Cedric kann jetzt auch nach Bratislava fahren“. Wie berichtet werden die Reeser auf ihren Spitzenspieler aufgrund eines Auslandssemesterstes einige Monate verzichten müssen.

Mit 5:1-Punkten aus den ersten drei Partien ist der Saisonstart des Reeser Teams gelungen. **mitz**

Neuzugang Marcel Karst konnte ein Einzel gewinnen.

TTV Rees-Groin setzt den starken Lauf in der NRW-Liga fort

Reeser Sechs behauptet sich auch ohne Cedric Görtz mit 9:4 bei den TTF Bönen. Landesliga-Mannschaft verliert mit 3:9 in Süchteln-Vorst

Michael Schwarz

Rees. Die NRW-Liga-Mannschaft des TTV Rees-Groin hat auch ohne den eigentlichen Spitzenspieler Cedric Görtz, der ein Auslandsmeister in Bratislava angetreten hat und nun einige Monate fehlen wird, das Auswärtsspiel bei den Tischtennisfreunden Bönen mit 9:4 gewonnen. „Das war eine starke Teamleistung. Wir haben auch in der Aufstellung geliefert, darauf können wir weiter aufbauen“, freute sich Kapitän Jörn Franken über eine überzeugende Vorstellung aller sechs Akteure. Durch den Erfolg in Bönen sind die Reeser in dieser Saison weiter ungeschlagen und belegen den

zweiten Tabellenplatz, punktgleich (7:1) mit Tabellenführer TTV Falken Rheinkamp.

Bei den Hausherren war Sascha Kaiser, der in der letzten Saison noch für die Reeser in der NRW-Liga gespielt hat und zum Gegner aus dem Kreis Unna zurückgekehrt ist,

wegen eines privaten Termins nicht im Einsatz.

Aufgrund des Fehlens von Görtz mussten beim TTV die Doppel umgestellt werden. Carsten Franken und Simon Jansen agierten an Position eins und gewannen recht souverän in vier Sätzen. Auch Jörn

Franken/Benedikt Tenbrink setzten sich nach 0:2-Rückstand mit 3:2-Sätzen durch. Da Sascha Bußhoff/Marcel Karst in vier Durchgängen unterlagen, ging es mit einer 2:1-Führung für die Gäste in die Einzel. Auch hier agierten die Reeser unter dem Strich erfolgreicher. Im oberen Paarkreuz konnte Neuzugang Marcel Karst gegen seinen ehemaligen Trainer Philip Brosch gewinnen und auch Carsten Franken punktete gegen die Nummer zwei der Gastgeber. Jörn Franken, Sascha Bußhoff (2), Simon Jansen und Benedikt Tenbrink verbuchten die weiteren Zähler zum TTV-Sieg.

Nun freuen sich die Reeser auf

das Topspiel bei der momentan drittplatzierten DJK BW Avenwedde, das am Samstag, 12. Oktober, um 18.30 Uhr in Gütersloh steigen wird.

Ohne Spitzenspieler Benedikt Tenbrink verlor die zweite Mannschaft des TTV in der Landesliga die Partie beim TTV Einigkeit Süchteln-Vorst deutlich mit 3:9. Nur Henri Schmidt und Marcel Dahmen in den Einzeln sowie das Doppel Henri Schmidt/Christian Schepers konnten punkten.

Durch die Niederlage warten die Reeser weiter auf den ersten Saisonsieg, nachdem es im Spiel zuvor ein 8:8-Unentschieden gegen den PSV Kamp-Lintfort gegeben hatte.



Der Reeser Sascha Bußhoff überzeugte mit zwei Einzel-erfolgen im mittleren Paarkreuz. THORSTEN LINDEKAMP/FUNKE
FOTO SERVICES

TTV Rees-Groin: Neuzugang feiert Debüt beim Gipfeltreffen

In der NRW-Liga spielt der Tabellenzweite am Samstag beim Spitzenreiter DJK Avenwedde. Am Sonntag geht es zum TTC Herne-Vöde

Rees. Beim 1. Reeser Rheinlauf am Sonntag bewiesen gleich 20 Mitglieder vom TTV Rees-Groin, dass sie auch auf der Laufstrecke fit sind. „Das war ein absolut gelungenes Event mit einer super Stimmung“, konstatierte Jörn Franken, Geschäftsführer des TTV und Kapitän der NRW-Liga-Mannschaft, die mit vier Spielern bei der neuen sportlichen Veranstaltung in Rees vertreten war. Jörn Franken, Sascha Bußhoff und Simon Jansen absolvierten die 5000 Meter, Carsten Franken ging auf die 10.000 Meter-Distanz.

Am kommenden Wochenende sind die Reeser dann wieder an den Tischtennisplatten gefordert. Und das erneut doppelt. Zunächst steht am Samstag ab 18.30 Uhr bei der DJK BW Avenwedde das Gipfeltreffen der beiden bisher noch unge-

schlagenen Teams in der NRW-Liga-Gruppe 1 auf dem Programm. Der Gastgeber aus Gütersloh konnte bisher alle vier Partien gewinnen, die Reeser kommen als Tabellenzweiter auf eine Ausbeute von 7:1-Punkten.

Der Tabellenführer um Spitzenspieler Nico Bohlmann verfügt über einen sehr gut besetzten Kader, vier Akteure haben mehr als 2000 TTR-Punkte. „Avenwedde ist sicherlich der Favorit“, meint Jörn Franken auch angesichts der Tatsache, dass sein Team weiterhin auf Spitzenspieler Cedric Görtz verzichten muss.

Allerdings haben die Reeser zuletzt auch ohne ihre etatmäßige Nummer eins beim 9:4-Sieg in Bönen bewiesen, dass sie weiterhin ein starkes Team stellen. Erstmals wird

in dem Match Neuzugang Gerd Schnitzler mitwirken. „Er ist im unteren Paarkreuz immer noch absolut konkurrenzfähig“, sagt Jörn

Franken über den 60-jährigen Routinier.

Zwei Punkte peilt der TTV Rees-Groin dann auf jeden Fall an, wenn

am Sonntag (12 Uhr) das Auswärtsspiel beim TTC Herne-Vöde ausgetragen wird. Die Partie im Ruhrgebiet wurde auf Wunsch des Gegners auf diesen Termin verlegt. Beim Tabellenvorletzten (1:9-Punkte) wird Benedikt Tenbrink als sechster Mann mitfahren.

Tenbrink wird zuvor am Samstag (17.30 Uhr) auch in der Zweitvertretung spielen, für die im Landesliga-Derby beim Tabellenführer WRW Kleve die Trauben sehr hoch hängen werden. Das Reeser Team konnte bisher noch keine Partie gewinnen und musste zuletzt eine 0:9-Pleite gegen den PSV Oberhausen II hinnehmen. Die Klever gaben mit einem 8:8-Remis bei der Spvgg. Meiderich 06/95 am vergangenen Spieltag erstmals einen Punkt ab. misch



Simon Jansen bestreitet mit dem NRW-Liga-Team am Wochenende zwei Partien.

THORSTEN LINDEKAMP



Benedikt Tenbrink zeigte Nervenstärke beim Sieg der Reeser NRW-Liga-Mannschaft in Herne.

THORSTEN LINDEMANN

Erst Pleite, dann Gänsehaut-Sieg

TTV Rees-Groin verliert in der NRW-Liga in Avenwedde mit 4:9 und gewinnt in Herne mit 9:7

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin hat das Topspiel in der NRW-Liga bei der DJK BW Avenwedde mit 4:9 verloren und anschließend einen hart umkämpften 9:7-Erfolg beim TTC Herne-Vöde eingefahren. Mit nun 9:3-Punkten belegt das Reeser Team weiterhin den zweiten Tabellenplatz. Das Auswärtsspiel in Avenwedde begann für die TTV-Sechs denkbar schlecht. In allen drei Doppeln hatten die Gäste das Nachsehen, Carsten Franken/Simon Jansen, Sascha Bußhoff/Marcel Karst und Jörn Franken/Gerhard Schnitzler unterlagen. In den folgenden Einzeln verloren im oberen Paarkreuz Carsten Franken und Marcel Karst, so dass es bereits 0:5 aus Reeser Sicht stand.

Sascha Bußhoff und Jörn Franken erzielten dann die ersten Spielgewinne zum 2:5. Dann aber verloren Simon Jansen und Gerhard Schnitzler bei seiner Premiere im Reeser Trikot jeweils glatt mit 0:3-Sätzen. Anschließend zeigten Carsten Franken und Marcel Karst zwei starke Auftritte und verkürzten nochmal auf 4:7, doch nach den folgenden Niederlagen von Jörn Franken und Sascha Bußhoff war das Match beendet. „Gefühlt war

durchaus mehr drin, aber letztendlich war der Gegner zu stabil“, stellte TTV-Kapitän Jörn Franken fest.

Zu einem Tischtenniskrimi entwickelte sich dann tags drauf das Auswärtsspiel beim TTC Herne-Vöde, das die Reeser nach rund vierinhalb Stunden Spielzeit mit 9:7 gewinnen konnten. Matchwinner war Ersatzspieler Benedikt Tenbrink, der in der letzten Begegnung des Tages bei einem 5:10-Rückstand im fünften Satz fünf Matchbälle abwehrte und die Partie dann mit einem fulminanten Topspin zum 12:10 erfolgreich abschloss. „Nach dem letzten Ball hatte ich Gänsehaut“, so Jörn Franken.

Weil sich gleichzeitig Carsten Franken/Simon Jansen im Schlussdoppel mit 3:0-Sätzen behaupteten,

gab es für die Reeser am Ende ein Happy End beim Vorletzten. „Der Gegner hat gut gespielt und ist sicherlich besser als sein Tabellenplatz“, zollte der TTV-Mannschaftsführer auch dem Kontrahenten Respekt. Die Reeser waren zunächst nur mit einem Doppelerfolg durch Marcel Karst/Sascha Bußhoff gestartet. Danach punkteten in den Einzeln Carsten Franken, Marcel Karst, Jörn Franken (2), Sascha Bußhoff und Simon Jansen zum 7:7, ehe dann das dramatische Finale folgte. Für die Reeser geht es am 2. November weiter, dann empfängt der TTV Bayer 05 Uerdingen.

Niederlage beim Spitzensreiter

Die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin verlor das Landesliga-Spiel bei Spitzensreiter WRW Kleve mit 5:9 und ist weiter sieglos Tabellenletzter. In den Doppeln konnten Benedikt Tenbrink/Henri Schmidt einen Fünfsatz-Erfolg für den TTV erzielen. Die beiden Reeser agierten dann auch stark in den ersten Einzeln und sorgen mit zwei Siegen für eine 3:2-Führung des TTV. Henri Schmidt brachte dabei WRW-Spieler Vincent Kepser mit einem 11:9-Erfolg im fünften Satz die erste Saisonniederlage bei.

Dann allerdings präsentierten

sich die Hausherren als die stärkere Mannschaft, den Reesern gelangen nur noch zwei Punkte durch Robin Greif und Christian Schepers. Vincent Kepser, Jakob Kramer, Marius Küper, Jens Roeloffs (2), Daniel Schouten (2), Kepser/Küper und Roeloffs/Schouten holten die WRW-Zähler und sicherten den Sieg des Tabellenführers.

„Anfangs waren wir voll da, dann ist es aber abgerissen, an manchen Stellen hat es bei uns wie in den vorherigen Spielen leider gefehlt. Letztendlich geht der Sieg für Kleve dann auch in Ordnung“, so der Reeser Kapitän Henri Schmidt. „Wir haben bisher gegen alle Toptteams gespielt. Nun kommen die Gegner, gegen die wir punkten können und auch müssen. Wir benötigen jetzt eine gute Serie, um uns da unten rauszukämpfen.“ Weiter geht es für die Reeser mit dem Derby bei GW Wessel-Flüren, das am Dienstag, 29. Oktober, ab 19:30 Uhr steigt wird.

Die Reeser Damen erzielten in der Verbandsliga gegen den TTC BW Geldern-Veert den ersten Saisonsieg, der mit 9:1 sehr deutlich ausfiel. Jana van Tilburg (2), Joyce van Tilburg (2), Silke Albers (2), Jana Schepers, van Tilburg/van Tilburg und Albers/Schepers holten die Zähler.

Wir haben bisher gegen alle Toptteams gespielt.

Nun kommen die Gegner, gegen die wir punkten können und auch müssen.

Henri Schmidt, Kapitän des Reeser Landesliga-Teams

Dann allerdings präsentierten



Der 2,5 km-Rundkurs, der in Rees am Rhein entlang und durch die Altstadt führte, kam bei allen Teilnehmern bestens an.

ARNULF STOFFEL/FUNKIE FOTO SERVICES

Reeser Rheinlauf feiert eine grandiose Premiere

Über 800 Aktive und viele Besucher sind vollauf begeistert und erleben bei bestem Wetter ein tolles Event

Michael Schwarz

Rees. Luca Marie Janshen war nach dem Zieleinlauf total begeistert. „Ich hatte durchweg Gänsehaut“, sagte die Lokalmatadorin strahlend, nachdem sie die zehn Kilometer absolviert hatte. Die gebürtige Reeserin wurde entlang der Strecke ständig angefeuert, hörte immer wieder ihren Namen. „Und La-Ola-Wellen gab es auch“, war Janshen beeindruckt. Sie überquerte nach 45:35 Minuten als erste Frau die Ziellinie – obwohl sie auf einer der vier Runden von je 2,5 Kilometern Seitenstechen hatte. „Ich bin noch nicht ganz fit. Ich war zuletzt krank und konnte deshalb auch den Berlin-Marathon nicht mitlaufen“, erklärte die Ausdauersportlerin vom Bocholter WSV, die 2023 in ihrer Altersklasse Deutsche Meisterin im Duathlon geworden war.

Luca Marie Janshen gehörte zu den insgesamt 824 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die für die Premiere des Reeser Rheinlaufs gemeldet hatten. „Mit der Resonanz sind wir total zufrieden, ursprünglich hatten wir mit der Hälfte gerechnet“, so Tim Terhorst, Geschäftsführer des Veranstalters TV Rees, der für seinen großen Aufwand auch mit goldenem Oktober-Wetter belohnt wurde.

Lob für Strecke und Organisation
Zahlreiche Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass die Aktiven und Besucher eine hervorragende Laufveranstaltung erlebten. „Die Stadt ist voll“, freute sich Terhorst. „Ein Dank geht auch an den Bauhof und das Ordnungsamt der Stadt, die uns bestens unterstützt haben.“ Für das neue Event hatte der Ausrichter auch 600 Becher mit der Aufschrift „Reeser Rheinlauf“ bedrucken lassen, die als Erinnerung mitgenommen werden konnten.

Der Startschuss zu den jeweiligen Distanzen fiel am Reeser Marktplatz, wo Moderator Guido Wender durch die Veranstaltung führte.



Drei Radsportler von Tornado Rees fuhren jeweils vor den Erstplatzierten.

ARNULF STOFFEL/FUNKIE FOTO SERVICES

Beim Lauf über die zehn Kilometer siegte Philipp Ebach aus Bonn, der 37:17 Minuten benötigte und am Ende zehn Sekunden vor Frank Pintzke lag.

Die beiden liefen lange gemeinsam, ehe Ebach im Schlussspurt auf den letzten 200 Metern noch einmal anziehen und sich am Ende durchsetzen konnte. „So einen gut organisierten Lauf findet man selten“, lobte Ebach, der eigentlich Triathlet ist. „Mir steckte der Berlin-Marathon vom letzten Wochenende noch etwas in den Beinen“, stellte Frank Pintzke fest, der aber auch mit Platz zwei glücklich war. Dennis

Gollasch, der zunächst geführt hatte, landete auf Rang drei (38:54 min.). Philipp Pintzke, Bruder von Frank und ein guter Freund von Philipp Ebach, beendete das Rennen auf Rang sieben (40:36 min.).

Über die 5000 Meter wollten 369 Laufbegeisterte mit dabei sein. Schnell setzte sich Marc-André Ocklenburg ab, lief ein einsames Rennen und war nach 16:23 Minuten schon wieder im Ziel. „Die Strecke am Rhein entlang ist fantastisch und abwechslungsreich“, genoss der Athlet von der LG Alpen den Lauf. „Meine erste Runde war etwas schneller, insgesamt bin ich zufrie-

den“, so der Gewinner, der über die 5000 Meter sogar eine Bestzeit von 14:27 min. aufweist.

Ocklenburg war zusammen mit Sohn Jonas, der beim 1000-Meter-Schülerlauf startete sowie seinem Vater Heinz-Dieter, der die 5000 Meter im Walking absolvierte, nach Rees gekommen.

Bei den Frauen siegte über die 5000 Meter Anna-Lina Dahlbeck vom TuS Xanten, die mit einer Zeit von 18:49 min. einen starken sechsten Platz in der Gesamtwertung erreichte. „Das ist eine coole Strecke, sehr crossig. Und die Stimmung ist super“, meinte Dahlbeck, die in Rees auch Werbung für den 4. Volksbank Run machte, den ihr Verein am 10. November am Freizeitzentrum Xanten ausrichten wird.

Nicht zu übersehen beim 5000-Meter-Lauf war eine fünfköpfige Gruppe vom Physio Center Rees in

leuchtend orangefarbigen Trikots. „Die hat unser Chef gesponsert“, erläuterte Gerrit Lange. „Wir wollten erst zusammenlaufen, das war dann aber doch schwierig. Es hat auf jeden Fall richtig Laune gemacht und vielleicht können wir ja noch den einen oder anderen mehr aus unserer Praxis für das kommende Jahr motivieren.“

Weitere Reeser Vereine am Start

Mit größeren Gruppen nahmen auch der TTV Rees-Groin und die Triathlonabteilung des Reeser Schwimmclubs teil. „Wir haben hier auf der Laufstrecke den letzten Teil unserer diesjährigen Vereinsmeisterschaften ausgetragen“, erklärte Triathlet Marco Dahmen, der sich den Titel 2024 bei den Männern sicherte. Als Clubmeisterin bei den Frauen wird nun Antonia Beckmann ausgezeichnet.

Am Start waren auch einige Männer und Frauen von der Initiative „Fremde werden Freunde“. Unter anderem waren sechs Afrikaner aus Guinea von der ZUE in Haldern zum Marktplatz gekommen und freuten sich in blauen T-Shirts mit der Aufschrift „Integration? Läuft bei uns“ über die sportliche Abwechslung.

Den Auftakt beim Reeser Rheinlauf hatte der Nachwuchs gemacht. Zunächst flitzten die Bambini über eine 400-Meter-Strecke, dann waren die Schülerläufe über 1000 und 2500 Meter an der Reihe. Über die längere Distanz war Vincent Muskat im Trikot des TSV Weeze in 9:27 Minuten besonders flott unterwegs. „Das hat Spaß gemacht“, freute sich der Nachwuchssportler, der eigentlich vor allem Fußball spielt.

Ein rundum positives Fazit zog auch Dieter Bauhaus, Vorsitzender des Stadtsportverbandes Rees, der über die 5000 Meter selbst die Laufschuhe schnürte: „Ich bin begeistert, was der TV Rees hier für eine Veranstaltung auf die Beine gestellt hat und freue mich sehr, dass diese ehrenamtliche Arbeit belohnt wird. Das ist künftig auf jeden Fall ein zusätzliches Highlight im Stadtgebiet.“



Luca Marie Janshen freute sich über den erfolgreichen Auftritt in der Heimat (l.). Das Teilnehmerfeld war deutlich voller als erwartet (r.).

ARNULF STOFFEL/FUNKIE FOTO SERVICES

Landesliga-Team des TTV Rees-Groin steckt im Abstiegskampf

Im Tischtennis-Lokalderby bei GW Wesel-Flüren gibt es eine 4:9-Niederlage. Die NRW-Liga-Mannschaft erwartet am Samstag den SC Bayer 05 Uerdingen

Michael Schwarz

Rees. Für die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin läuft es in dieser Landesliga-Saison bisher alles andere als rund. Der Tabellenletzte verlor jetzt auch das Tischtennis-Derby bei GW Wesel-Flüren nach fast vier Stunden Spielzeit mit 4:9 und blieb damit im sechsten Match sieglos.

„Leider haben wir fünf von sechs Fünf-Satz-Spielen verloren“, bedauerte TTV-Mannschaftsführer Henri Schmidt. So unterlagen die Reeser, die in Bestbesetzung antraten, beim Aufsteiger schon in den Anfangsdoppeln zweimal im Entscheidungsdurchgang. Christian Sche-

pers/Robin Greif und Marcel Dahmen/Ingo Schraven hatten das Nachsehen. Benedikt Tenbrink/Henri Schmidt gewannen klar in drei Sätzen.

Tenbrink schlägt Gerth

Auch in den ersten drei Einzeln hatten die Hausherren das bessere Ende auf ihrer Seite. Benedikt Tenbrink, Henri Schmidt und Marcel Dahmen verloren, so dass es bereits 1:5 aus Sicht der TTV-Sechs stand. In der Folge verkürzten Christian Schepers und Robin Greif auf 3:5. Danach verließ Ingo Schraven als Verlierer die Platte, anschließend schlug Benedikt Tenbrink überraschend den Flürener Spitzenspieler

Wolfgang Gerth, der bekanntlich auch für die Senioren 40-Mannschaft des TTV aktiv ist.

Doch die erhoffte Wende blieb aus. Drei weitere Pleiten von Schmidt, Schepers und Dahmen besiegelten die Niederlage der Reeser Sechs. „Das war insgesamt einfach zu wenig und wir waren nicht in der Lage, ein Comeback zu starten“, meinte Christian Schepers.

Am Sonntag (10 Uhr) geht es für das Reeser Landesliga-Team (1:11-Punkte) gegen die Drittvertretung des TTV Falken Rheinkamp (7. Platz, 6:6-Punkte) weiter. Das Match wird der TTV allerdings ohne Benedikt Tenbrink bestreiten müssen, der nicht zur Verfügung

steht.

Dafür wird Benedikt Tenbrink am Samstag erneut in der ersten Reeser Mannschaft in der NRW-Liga aufschlagen. Der Tabellenzweite (9:3-Punkte) empfängt dann ab 18.30 Uhr den SC Bayer 05 Uerdingen. Die Krefelder haben erst vier



Ingo Schraven verlor mit dem TTV in Flüren.
THORSTEN LINDEKAMP / FFS

Partien absolviert und kommen dabei auf eine Ausbeute von 6:2-Punkten.

„Wir erwarten ein interessantes und offenes Spiel“, freut sich TTV-Kapitän Jörn Franken auf das Match gegen den Absteiger aus der Oberliga, der vom bislang ungeschlagenen Spitzenspieler Matthias Uran angeführt wird und über eine Mannschaft mit vielen erfahrenen Akteuren verfügt, die schon höherklassig agiert haben.

Etwas schwierig gestaltete sich zuletzt das Training für die Reeser, da in der Sporthalle an der Sahlerstraße in den Ferien und der laufenden Woche die letzten Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden.

„Daher haben wir an drei Abenden in Millingen trainiert, zudem sind wir einmal nach Bottrop gefahren“, erläutert Jörn Franken. „Am Samstag werden wir aber auf jeden Fall wieder in unserer Halle aufschlagen können.“ Nach der längeren Herbstpause wollen die Reeser dann erneut ihre Heimstärke ausspielen und sich weiter in der oberen Tabellenhälfte etablieren.

Damen spielen in Bottrop

Für die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin, die Tabellensechster in der Verbandsliga ist, geht es am Samstag zum Vorletzten TSSV Bottrop. Beginn der Begegnung ist um 18 Uhr.

Starke Reeser Doppel sorgen für einen Zähler gegen Uerdingen

In der NRW-Liga schafft der TTV ein 8:8-Remis und verteidigt den zweiten Tabellenplatz. Landesliga-Team bleibt Schlusslicht

Michael Schwarz

Rees. Trotz einer zwischenzeitlichen 6:2-Führung musste der TTV Rees-Groin schlussendlich froh sein, in der Tischtennis-NRW-Liga gegen den SC Bayer 05 Uerdingen zumindest einen Punkt geholt zu haben. Carsten Franken/Simon Jansen sicherten nach mehr als vier Stunden Spielzeit mit einem Erfolg im Abschlussdoppel das 8:8-Remis.

„Uns war von vornherein klar, dass es wahrscheinlich ein enges Match wird. Uerdingen verfügt über starke Einzelspieler und konnte erstmals in dieser Saison in Bestbesetzung antreten“, so TTV-Kapitän Jörn Franken. „Ein Sieg für uns wä-

re angesichts des zwischenzeitlichen Vorsprungs sicherlich möglich gewesen, leider haben wir vier von fünf Fünf-Satz-Spielen verloren. Bitter wäre es gewesen, wenn wir am Ende noch verloren hätten.“

Eigentlich war Benedikt Tenbrink als sechster Mann beim TTV vorgesehen, er musste aber krankheitsbedingt kurzfristig passen, so dass Christian Schepers einsprang.

Das Match begann optimal für die Hausherren, die alle drei Doppel gewinnen konnten. Carsten

Franken/Simon Jansen, Marcel Karst/Sascha Bußhoff und Jörn Franken/Christian Schepers harmonierten sehr gut. Im ersten Einzeldurchgang gewannen dann Carsten Franken, Jörn Franken und Simon Jansen.

Danach allerdings konnte lediglich noch Marcel Karst eine Partie gewinnen, die letzten vier Einzel verloren die Reeser alle-samt, so dass es mit einem 7:8-Rücksta nd ins finale Dop-

pel ging, in dem dann Carsten Franken/Simon Jansen mit einem starken Drei-Satz-Erfolg (16:14, 12:10, 11:8) gegen Matthias Uran/Alexander Daun die Niederlage verhinderten, so dass



Carsten Franken war beim Reeser Unentschieden gegen Uerdingen zweimal im Doppel zusammen mit Simon Jansen sowie einmal im Einzel erfolgreich. THORSTEN LINKE

THILOSTEN LINDEKAMP

der TTV weiterhin Tabellenzweiter ist. Die nächste Partie bestreiten die Reeser am Samstag, 16. November, gegen Borussia Düsseldorf III.

Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin hatte auch gegen den TTV Falken Rheinkamp III mit 4:9 das Nachsehen und bleibt damit Schlusslicht in der Landesliga. Die Zähler von Henri Schmidt, Marcel Dahmen, Christian Schepers und Marcel Dahmen/Ingo Schraven waren zu wenig.

Die Reeser Damen unterlagen in der Verbandsliga mit 3:7 beim TSSV Bottrop. Für die Punkte sorgte Jana van Tilburg in den Einzeln und zusammen mit Dorothea Goertz im Doppel.

Wundertüte aus Düsseldorf kommt zum TTV Rees-Groin

In der Tischtennis-NRW-Liga ist am Samstag die Drittvertretung der Borussia in Rees zu Gast. Landesliga-Team schöpft nach erstem Sieg wieder Hoffnung

Michael Schwarz

Rees. Der Spielplan in der Tischtennis-NRW-Liga ist für den TTV Rees-Groin in dieser Saison etwas unrythmisch. Nachdem es zuletzt erneut ein spielfreies Wochenende gegeben hat, stehen jetzt noch vier Partien in der Hinserie an, drei davon in der heimischen Halle an der Sahlerstraße. So kommt am nächsten Samstag (18.30 Uhr) die Drittvertretung von Borussia Düsseldorf nach Rees.

Der „Talente-Pool“ des Bundesliga-Vereins ist eine absolute Wundertüte, was die Aufstellung betrifft. Mit Jiaxing Guo war nur ein Akteur in allen bisherigen acht Begegnun-

gen dabei, schon 19 (!) Spieler waren in mindestens einem Match für die Mannschaft im Einsatz. „Die Ergebnisse der Düsseldorfer sind in der Tat stark davon abhängig, mit welchem Personal das Team antritt“, so TTV-Kapitän Jörn Franken.

Mannschaftliche Geschlossenheit

„Da am Samstag zeitgleich die zweite Mannschaft der Borussia spielt und in dieser regelmäßig auch Akteure aus der Drittvertretung benötigt werden, kann ich mir schon vorstellen, dass der Gegner eher dezimiert bei uns aufläuft. Die mannschaftliche Geschlossenheit, die uns auszeichnet, ist dort sicherlich nicht zu erkennen.“

Mit 10:6-Punkten belegt das Düsseldorfer Team momentan den vierten Tabellenplatz und liegt damit einen Rang hinter den Reesern, die bei einer weniger absolvierten Partie auf eine Ausbeute von 10:4-Punkten kommen und - obwohl Spitzenspieler Cedric Görtz nur an den ersten drei Spieltagen mitwirken konnte - bisher eine überzeugende Saison absolvieren. Das liegt unter anderem an dem stark aufspielenden Neuzugang Marcel Karst. So punktet der Youngster auch schon im oberen Paarkreuz regelmäßig.

„Wir sind mit der bisherigen Saison sehr zufrieden und wollen möglichst weiter oben dran bleiben. Da-

her ist auch gegen Düsseldorf ein Sieg das Ziel“, sagt Jörn Franken. Bei den Reesern steht noch nicht fest, wer in dem Match der sechste Mann sein wird, da Gerd Schnitzler nicht zur Verfügung steht.



Vorsitzender Marcel Dahmen erhielt eine Auszeichnung. LINDEKAMP

Über den ersten Saisonsieg konnte sich am vergangenen Wochenende die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin freuen und in der Landesliga mit einem 9:7-Erfolg bei der Spvgg. Meiderich 06/95 wichtige Punkte im Abstiegskampf holen.

Marcel Dahmen und Christian Schepers gewannen im mittleren Paarkreuz alle vier Einzel. Henri Schmidt gestaltete ein Einzel und beide Doppel zusammen mit Benedikt Tenbrink erfolgreich. Außerdem punkteten Robin Greif sowie Marcel Dahmen/Ingo Schraven im Doppel.

Nach diesem Befreiungsschlag wollen die Reeser nun am kommenden Samstag beim TV Bruckhausen

nachlegen.

Marcel Dahmen durfte sich im Übrigen vor kurzem über eine Auszeichnung und Geschenkebox im Rahmen der Initiative „#Sportehrenamt überrascht“ des Landessportbundes NRW freuen, die ihm im Rahmen eines vereinsinternen Turniers in Rees zuteil wurde. Der Geehrte ist aktuell 1. Vorsitzender und seit vielen Jahren auch als Spieler und Jugendtrainer beim TTV aktiv. „Ansonsten nimmt Marcel ja die Ehrungen vor. Diesmal haben wir den Spieß umgedreht und wollten damit unsere Anerkennung für sein Engagement ausdrücken“, sagt Jörn Franken, der auch Geschäftsführer des Tischtennisvereins ist.

Planänderung des TTV Rees-Groin geht voll auf

Klarer Sieg in der NRW-Liga und wichtiger Erfolg in der Landesliga.

Rees. Kurzfristig änderte der TTV Rees-Groin am Samstag die Aufstellungen der ersten drei Herrenmannschaften. „Das war eine tolle Flexibilität der betroffenen Akteure. Der Plan ist dann auch voll aufgegangen“, freute sich Jörn Franken, Kapitän der NRW-Liga-Mannschaft.

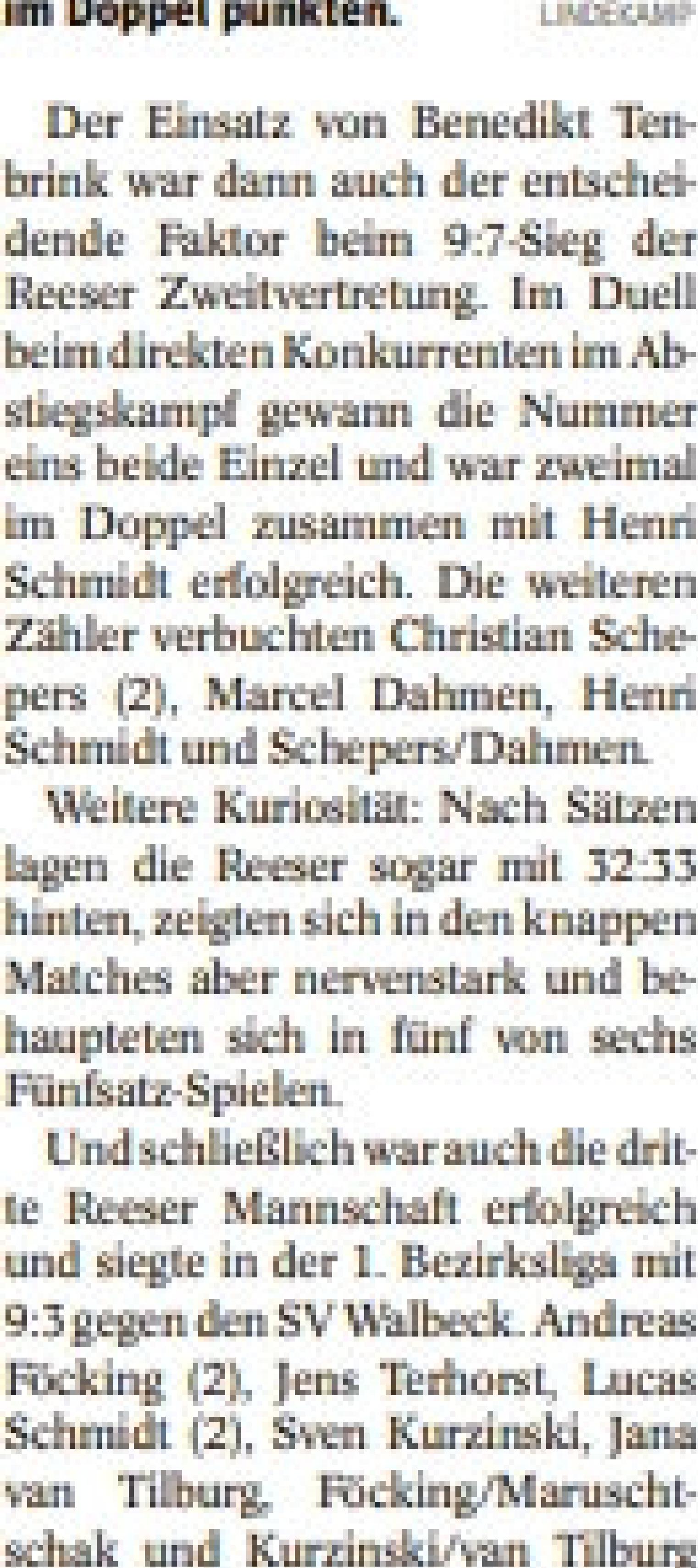
Anstoß des Wechselspiels war die Drittvertretung von Borussia Düsseldorf, die in Rees ohne mehrere Stammspieler zum NRW-Liga-Spiel anreiste. „Das hatten wir im Vorfeld ja schon geahnt, wollten aber dennoch nichts riskieren“, so Franken. „Weil die Düsseldorfer dann aber schon sehr früh mit ihrer Mannschaft vorgefahren kamen und wir gesehen haben, in welcher Aufstellung die Borussia antritt, haben wir beschlossen, dass wir in dem Match auf Benedikt Tenbrink verzichten können.“

Der Spitzenspieler der Reeser Zweitvertretung setzte sich daraufhin sofort ins Auto und konnte sein Team im wichtigen Landesliga-Duell beim TV Bruckhausen unterstützen. Im Gegenzug fuhr Lucas Schmidt, der schon in Bruckhausen war, zurück nach Rees und kam in der dritten Mannschaft des TTV zum Einsatz, die wiederum Joyce van Tilburg an die Erstvertretung abgab.

Tatsächlich fuhr das Reeser NRW-Liga-Team dann einen ungefährdeten 9:2-Erfolg gegen die ganz junge Gästemannschaft aus Düsseldorf ein, wobei Joyce van Tilburg sogar Punkten konnte. Die eigentliche Nummer zwei der spielfreien Damennmannschaft gewann im Doppel an der Seite von Jörn Franken mit 12:10 im fünften Satz. Die weiteren Zähler holten Carsten Franken/Simon Jansen, Marcel Karst/Sascha Buhkoff, Carsten Franken (2), Marcel Karst, Jörn Franken, Sascha Buhkoff und Simon Jansen für den Tabellendritten.

Weitere Rücksicht: Nach Sitzschlägen die Reeser sogar mit 32:53 hinter, zeigten sich in den knappen Matches aber siebenstarke und behaupteten sich in fünf von sechs Trikotsatz-Spielen.

Und schließlich war auch die dritte Reeser Mannschaft erfolgreich und siegte in der 1. Bezirksliga mit 9:5 gegen den SV Malbeck. Andreas Fockling (2), Jens Terhorst, Lucas Schmidt (2), Sven Kurzinski, Jana van Tilburg, Fockling/Marusch-Schak und Kurzinski/van Tilburg holten die Zähler.



Weidemann spielt doch weiter in der 1. Bundesliga

Weil zwei Teams verzichten, ist der Halderner auch diese Saison mit der BSG Duisburg in der höchsten Klasse aktiv. Hinrunde absolviert

Haldern. Eigentlich war André Weidemann mit der BSG Duisburg als Tabellenletzter der vergangenen Saison aus der 1. Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga abgestiegen. Weil aber die Mannschaften aus Bielefeld und Husum auf einen Aufstieg verzichteten, durfte das Team des Halderner doch in der höchsten Klasse verbleiben. „Da sich allerdings die Konkurrenz mit weiteren Top-Spielern aus dem Ausland verstärkt hat, wird es noch schwerer, den Klassenerhalt zu schaffen“, sagt Weidemann, der nach wie vor mit dem Niederländer Gerald van Grunsven ein Team bildet.

Am ersten Spieltag der Saison 2024/25, der in Wiehl ausgetragen

wurde, gab es dann auch gleich klare Niederlagen. Gegen den gastgebenden TTC Wiehl, der zwei Schwestern aufbietet, waren Weidemann und van Grunsven beim Auftakt chancenlos und unterlagen mit 0:5. Auch in den Partien gegen TuS Winterscheid, RSV Bayreuth und Borussia Düsseldorf schaffte das BSG-Duo keinen Spielgewinn.

Am zweiten Spieltag ging es dann nach Frankfurt und hier gelang im

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven kämpfen auch in dieser Saison um den Klassenerhalt in der 1. Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga.

VEREIN



ersten Match mit einem 3:2-Sieg gegen die RSG Koblenz ein Erfolgs-erlebnis. Weidemann und van Grunsven verloren jeweils mit 0:3-Sätzen gegen Selcuk Cetin, doch gegen Ersatzspieler Alex Nicolay gab es deutliche Erfolge. Und auch das Doppel ging mit 3:2-Sätzen an die Duisburger Paarung.

Anschließend folgten aber wieder 0:5-Niederlagen gegen TT Frickehausen und RSV Frankfurt. Somit belegt die BSG Duisburg in der Achter-Liga nach der Hinrunde den siebten Tabellenplatz. Für den Klassenerhalt ist Rang sechs notwendig. Weiter geht es am 15. Februar mit dem dritten Spieltag in Bayreuth.

TTV Rees-Groin schafft Arbeitssieg

Tabellendritter bezwingt TB Burgsteinfurt in der Tischtennis-NRW-Liga 9:7. Eine Niederlage gibt es für das Landesliga-Team

Michael Schwarz

Rees. Deutlich schwerer als erwartet gestaltete sich die Aufgabe für den TTV Rees-Groin im Tischtennis-NRW-Liga-Heimspiel gegen TB Burgsteinfurt. Im Duell mit dem Schlusslicht reichte es am Ende zu einem knappen 9:7-Erfolg. „Der Gegner war mit einer guten Aufstellung angereist und verfügt dann auch über eine Mannschaft, die sicherlich nicht Letzter sein muss“, erläuterte Jörn Franken, Kapitän des Reeser Teams, das weiterhin auf Spitzenspieler Cedric Görtz verzichten muss.

„Wir sind froh, dass wir die knappen Momente für uns entscheiden konnten und letztendlich wieder die neun Punkte zusammenbekommen haben“, so Franken. Wie umkämpft die Partie war, zeigt auch das ausgeglichene Satzverhältnis von 33:33. Gleich sieben Mal ging es in den fünften Satz, in fünf Partien hatten die Reeser das bessere Ende auf ihrer Seite.

Einmal mehr ein entscheidender Faktor war die Doppelstärke der Reeser, die drei von vier Vergleichen gewannen. Zu Beginn setzten sich sowohl Carsten Franken/Simon Jansen als auch Marcel Karst/Sascha Bußhoff durch. Jörn Franken/Gerhard Schnitzler verloren in fünf Sätzen. Im Schlussdoppel trumpften dann wieder Carsten Franken/Simon Jansen auf und machten mit einem klaren 3:0-Erfolg den Sieg des TTV perfekt.



Simon Jansen war mit jeweils zwei Erfolgen im Einzel und Doppel der Reeser Matchwinner gegen Burgsteinfurt.

THORSTEN LINDEMANN

Dass die Partie so eng wurde, lag vor allem am stark aufspielenden oberen Paarkreuz der Gäste. Carsten Franken und Marcel Karst unterlagen in allen vier Einzeln gegen Ingo Hantke und Tim Beuving. Dafür agierte das mittlere Paar-

kreuz der Reeser überlegen, hier waren Jörn Franken und Sascha Bußhoff jeweils zweimal erfolgreich.

Und auch Simon Jansen an Position fünf konnte beide Matches für sich entscheiden. Vor allem in sei-

nem zweiten Einzel gegen Franz Weitkamp zeigte der Reeser eine ganz starke Vorstellung und bewies mit einem 11:8-Erfolg im fünften Satz auch Nervenstärke.

Durch den Sieg bleiben die Reeser mit jetzt 14:4-Punkten Ta-

Wir sind froh, dass wir die knappen Momente für uns entscheiden konnten und letztendlich wieder die neun Punkte zusammenbekommen haben.

Jörn Franken, TTV-Kapitän

bellendritter in der NRW-Liga und spielen nun am kommenden Samstag bei der DJK Olympia Bottrop (8.).

Für die zweite Mannschaft des TTV reichte es in der Landesliga gegen den MTV Rheinwacht Dinslaken nicht zum erhofften dritten Saisonsieg. Die Reeser unterlagen in der heimischen Halle mit 6:9 und sind damit weiterhin Tabellenvorletzter.

In den Anfangsdoppeln behaupteten sich Benedikt Tenbrink und Henri Schmidt. Sowohl Christian Schepers/Marcel Dahmen als auch Robin Greif/Lucas Schmidt hatten dagegen knapp mit 9:11 im Entscheidungsdurchgang das Nachsehen. In den Einzeln überzeugten Henri Schmidt und Marcel Dahmen mit jeweils zwei siegreichen Partien. Ansonsten konnten die Reeser aber nur noch ein Match durch Robin Greif gewinnen. Das war letztendlich zu wenig.

TTV Rees-Groin klettert in der NRW-Liga auf Rang zwei

Die Reeser behaupten sich in Bottrop souverän mit 9:3 und profitieren gleichzeitig von einer Pleite des direkten Konkurrenten

Michael Schwarz

Rees. Das NRW-Liga-Team des TTV Rees-Groin präsentierte sich weiterhin in glänzender Form. Die Mannschaft ließ mit einem 9:3-Erfolg bei der DJK Olympia Bottrop nichts anbrennen und verbesserte sich - weil gleichzeitig der SC Bayer 05 Uerdingen glatt mit 0:9 beim TTV Falken Rheinkamp verlor - auf den zweiten Tabellenplatz, der am Ende der Saison zu Aufstiegsspielen in die Oberliga berechtigt.

Das Team aus Bottrop hatte die Doppel umgestellt und die Paarungen an Position zwei und drei stark gemacht. Doch die Rechnung der Gastgeber ging nicht auf. Die

Reeser behielten in allen drei Matches die Oberhand. Carsten Franken/Simon Jansen, Marcel Karst/Sascha Bußhoff und auch Jörn Franken/Gerhard Schnitzler, die einen 1:2-Satzrückstand drehen konnten, setzten sich durch und sorgten für eine 3:0-Führung des TTV.

In der ersten Einzelrunde konnten dann beide Teams je drei Spiele gewinnen. Für Rees punkteten Carsten Franken, Jörn Franken und Simon Jansen zum zwischenzeitlichen 6:3. Anschließend machten Carsten Franken, Marcel Karst und Jörn Franken mit drei weiteren Zählern den Erfolg be-

reits perfekt. „Wir waren deutlich besser als Bottrop und der Sieg ist daher auch absolut verdient“, meinte TTV-Kapitän Jörn Franken nach dem souveränen Auftritt beim Tabellenneunten.

Das letzte Match in der ersten Serie bestreiten die Reeser am Sonntag, 8. Dezember, ab 14 Uhr in der heimischen Halle. Gegner ist dann der PSV Oberhausen. „Das

wird nochmal ein schwieriges Spiel, der Gegner liegt uns normalerweise nicht so“, sagt Jörn Franken. „Auf jeden Fall haben wir bislang eine richtig starke Hinrunde absolviert und wollen diese nun möglichst mit einem weiteren Sieg abschließen.“

Für die Zweitvertretung des TTV endete das Spieljahr dagegen mit einer Niederlage. Beim TSV Krefeld-Bockum, einem direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt in der Landesliga, unterlagen die Reeser mit 6:9.

Das Match begann zunächst opti-



Marcel Karst behauptete sich mit dem TTV Rees-Groin auch in Bottrop.

THORSTEN LINDEKAMP

mal für die Gäste. Benedikt Tenbrink/Henri Schmidt und Marcel Dahmen/Ingo Schraven gewannen die ersten beiden Doppel. Dann allerdings folgten für die Reeser, die krankheitsbedingt ohne Christian Schepers antreten mussten, sechs Niederlagen in Folge.

Zwar konnten Robin Greif, Benedikt Tenbrink, Henri Schmidt und Ingo Schraven noch einmal auf 6:7 verkürzen, doch weil anschließend Robin Greif und Lucas Schmidt das Nachsehen hatten, war die Niederlage des TTV besiegt. Damit bedeutet die Reeser Zweitvertretung die Hinserie auf dem vorletzten Platz, mit derzeit drei Zählern Rückstand auf den Relegationsrang.



Carsten Franken absolviert mit dem TTV Rees-Groin bislang eine starke Saison in der NRW-Liga. Samstag beginnt die Rückrunde. LINDEMANN (2)

Rees will weiter oben mitmischen

Tabellenzweiter der Tischtennis-NRW-Liga startet Samstag in Lüdinghausen in die Rückserie

Michael Schwarz

Rees. Für die Tischtennisteams beginnt am kommenden Wochenende die Rückrunde. Nach einer erfolgreichen Hinserie startet die NRW-Liga-Mannschaft des TTV Rees-Groin als Tabellenzweiter in die zweite Saisonhälfte. 18:4-Punkte lautet die bisher starke Ausbeute, und das sogar überwiegend ohne Cedric Görtz, der eigentliche Spitzenspieler war aufgrund eines Auslandssemesters in Bratislava in acht der elf Partien nicht dabei. Görtz wird den Aufenthalt in der slowakischen Hauptstadt in Kürze beenden, allerdings wird er in den ersten zwei oder drei Partien des neuen Jahres noch nicht wieder zur Verfügung stehen.

Im Auswärtsspiel am Samstag ab 18.30 Uhr beim Tabellenachten SC Union Lüdinghausen (8:14-Punkte) werden die Reeser daher wahrscheinlich erneut mit Gerhard Schnitzler als sechstem Mann antreten, allerdings hat der Routinier

momentan Probleme mit dem Arm, so dass der Einsatz noch nicht ganz sicher ist.

Das Hinspiel gegen Lüdinghausen hatten die Reeser mit 9:5 gewonnen, allerdings war da Cedric Görtz dabei und beim Gegner fehlte mit Steffen Potthoff der Topspieler. Dementsprechend erwartet Jörn Franken diesmal ein ganz enges Match. „Lüdinghausen spielt mit bislang sehr wechselhaften Aufstellungen. Ich gehe aber davon aus, dass dieses Spiel ein echter Prüfstein für uns wird, zumal der Gegner jeden Punkt im Abstiegskampf benötigt“, sagt der TTV-Kapitän. „Die nächsten drei Partien sind sicherlich der Gradmesser, ob wir weiter ganz oben mitmischen können.“

Der Meister klettert am Saisonende in die Oberliga, der Tabellenzweite macht Aufstiegsspiele. Derzeit liegen die Reeser zwei Punkte hinter Spitzeneiniger DJK BW Avenwedde und zwei Zähler vor den TTF Bönen (3.).

Die Reeser werden mit einer unveränderten Aufstellung in die Rückrunde starten. Cedric Görtz ist weiterhin an Position eins gemeldet. Die weitere Reihenfolge bilden Carsten Franken, Marcel Karst, Jörn Franken, Sascha Bußhoff und Simon Jansen. Vier der fünf Akteure konnten in der Hinrunde eine deutlich positive Bilanz erzielen. Aber auch der zu Saisonbeginn gekommene Marcel Karst enttäuschte mit einer Bilanz von 8:13 keineswegs. Aufgrund des Fehlens von Görtz musste der Neuzugang zumeist im oberen Paarkreuz agieren. Der Youngster soll auch künftig im Reeser Team gefordert und gefördert werden.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor des Reeser Teams sind auch in dieser Saison die starken Doppel. Von den bisherigen 38 Partien konnten 26 gewonnen werden. Sowohl Carsten Franken/Simon Jansen (10:5) als auch Marcel Karst/Sascha Bußhoff (8:3) überzeugten. Jörn Franken kommt mit fünf unterschiedlichen

Partnern auf eine Bilanz von 8:4.

Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin ist in der Landesliga als Tabellenvorletzter stark abstiegsgefährdet, drei Punkte beträgt momentan der Rückstand auf den Relegationsplatz. In die Rückrunde startet das Team am Samstag um 18 Uhr mit dem Derby bei der DJK Rhenania Kleve. Beim Tabellendritten werden die Trauben für die Gäste erneut hoch hängen, dennoch fahren die Reeser nicht chancenlos über den Rhein.

Geplant ist, dass künftig in einigen Partien Gerhard Schnitzler die TTV-Zweitvertretung an Brett eins verstärken wird. Zudem gibt es mit Andreas Rücking und Daniel Frentrup weitere personelle Optionen, die in einigen Begegnungen zum Einsatz kommen könnten. Für die Reeser Damen, die in der Verbandsliga noch einige Zähler zum Klassenerhalt benötigen, beginnt das Spieljahr am Sonntag um 10 Uhr in der heimischen Halle gegen den Tabellendritten Post SV Oberhausen.



Ingo Schraven kämpft mit der zweiten Mannschaft des TTV Rees-Groin in der Landesliga um den Klassenerhalt.

Nur noch Fast Food nach dem Marathon-Match

TTV Rees-Groin kehrt mit einer gerechten Punkteteilung zurück

Timo Kiwitz

Rees. Bei den Tischtennis-Spielern des TTV Rees-Groin ist es guter Brauch, dass die Mannschaft nach ihren Auswärtspartien in der NRW-Liga noch gemeinsam eine Kleinigkeit essen geht. „Diesmal hat's aber nur noch für Fast Food gereicht“, schmunzelte Jörn Franken. Denn die spannende Begegnung beim SC Union Lüdinghausen war nach vielen engen Matches erst um 22.50 Uhr beendet.

Erst als die Reeser Paarung, Carsten Franken/Simon Jansen, den vierten Satz mit 14:16 und damit das Abschlussdoppel verlor, stand die Punkteteilung fest. Das letztlich gerechte 8:8 warf den Tabellenzweiten aber keineswegs aus der Bahn. „Wir stehen ja unverhofft da oben und haben in der Hinrunde auch viele Spiele knapp für uns entschieden. Das Ergebnis geht auch in Ordnung“, urteilte Jörn Franken, der selbst zwei Einzel im fünften Satz für sich entscheiden konnte.

Großen Kampfgeist bewiesen

Die weiteren Zähler zum Unentschieden in Lüdinghausen holten Marcel Karst/Sascha Bühoff, Carsten Franken/Jansen in den ersten beiden Doppeln sowie Carsten Franken, Simon Jansen (2) und Gerhard Schnitzler, der beim Gesamtstand von 7:7 großen Kampfgeist bewies, sich mit auch von einer schmerzhaften Armblessur nicht aus der Bahn werfen ließ und sich gegen Andreas Langenhanenberg erfolgreich über fünf Sätze (11:9 im fünften Satz) quälte. Die Führung vor dem letzten Match konnten Franken/Jansen dann gegen Gertautas Juchna/Timo Engemann dann zwar nicht mehr veredeln, die gut anderthalbstündige Rückfahrt vertrieb den Reesern das Remis aber auch keineswegs.

Wollt Spitzenspieler Avenwedde am Sonntagvormittag mit 4:9 in Bonn verlieren, ist der Rückstand auf den Primus nun sogar auf einen Zähler geschrumpft. Bonn liegt mit einem Punkt Rückstand auf den TTV als Dritter aber auch im Laufesstellung. „Unser Spitzenspieler Cedric Görz wird uns wegen seines Studiums in Bratislava nur noch zwei Spieldate fehlen. Wenn er zurückkommt, sind wir auch noch einmal anders aufgestellt. Mal sehen, was dann noch möglich ist“, bleibt Jörn Franken gelassen.

Jörn Franken behielt zweimal knapp die Oberhand. (Foto: K. Kiwitz)

Neujahrsturnier ist erneut ein voller Erfolg

TTV Rees-Groin hatte zum zwölften Mal zum Event eingeladen

Rees. Beim Tischtennisverein Rees-Groin hat es inzwischen Tradition, dass sich die Aktiven aus dem Verein zusammen mit Gästen aus Emmerich und Isselburg zum Jahresstart beim Volksbank-Neujahrsturnier treffen. So wurde jetzt in der Sporthalle an der Sahlersstraße bereits die zwölfte Auflage durchgeführt.

Das Zweiermannschafts-Tischtennisturnier, bei dem jeweils ein vermeintlich starker Spieler einem schwächeren Spieler zugelost wird (nach Q-TTR-Wert), sorgt schon seit jeher dafür, dass jede Paarung mit Siegchancen in den Wettbewerb startet. Neu war in diesem Jahr, dass sechs statt vier Lostöpfe gebildet worden sind, sodass die Verteilung der Teams sogar noch leistungsgerechter war: 29 Paarungen und damit 59 Teilnehmer (ein Dreier-Team) sowie zahlreiche Zuschauer sorgten dafür, dass auch das Tischtennis-Jahr 2025 in schöner und unterhaltsamer Atmosphäre begann.

Vorbereitung für weitere Saison

„Wir freuen uns riesig, dass das Turnier erneut so viel Anklang gefunden hat. Es wurde sogar fast der Teilnehmerrekord von 60 geknackt. Der Spielmodus und die Rahmenbedingungen garantierten wieder ein lustiges, aber auch gleichzeitig

aisonvorbereitendes Turnier“, zog Andreas Pöhle, Ressortleiter Veranstaltungen beim TTV Rees-Groin, ein rundum positives Fazit des Events.

Im Finale auf der Gewinnerseite setzten sich David Wiedemann (SuS Isselburg) und Piet Sallingré (TTV Rees-Groin) vor Jörn Franken und Robert Tenbrink (beide TTV Rees-Groin) durch. Beide und damit Gewinner der Trostrunde wurden Delli Tolun (TTV Rees-Groin) und Daniel Tepferd (SuS Isselburg). Die drei Erstplatzierten erhielten von der Volksbank gesponserte Sachpreise. Und vom TTV gab es jeweils einen 20 Euro-Stadigutschein dazu.

13. Auflage in 2026

Bereits klar ist, dass es Anfang 2026 die 13. Auflage des Neujahrsturniers geben wird. Am kommenden Wochenende geht es für die Tischtennis-Mannschaften in der Meisterschaft weiter, dann beginnt die Rückrunde und das Kampf um die Punkte.

Kaiser siegt bei der Westdeutschen

Rees. Der TTV Rees-Groin freut sich über zwei Westdeutsche Meister. Bei den Tischtennis-Titelkämpfen der Senioren, die in Hamm ausgetragen wurden, triumphierte Sascha Kaiser beim Turnier der Senioren in der Altersklasse 40. Kaiser setzte sich im Einzelfinale gegen Simon Tewes (SSF Bonn) mit 3:1-Sätzen durch. Der Linkshänder spielte in der vergangenen Saison noch für die NRW-Liga-Mannschaft des TTV Rees-Groin und ist inzwischen für den Liga-Konkurrenten TTF Bönen aktiv. Bei den Senioren 40 schlägt Sascha Kaiser aber weiterhin für den Reeser Verein auf.

Wolfgang Gerth, der ebenfalls für die Senioren 40 des TTV Rees-Groin im Einsatz ist, belegte bei der westdeutschen Meisterschaft den dritten Rang im Einzel bei den Senioren 50. Außerdem wurde er mit Christiane Thöne (TTC Paderborn) Sieger im Mixed (Seniorinnen 50/Senioren 50).

TTV Rees-Groin liegt noch im Soll

Rees. Ein bisschen Frust mischte sich da schon in die Analyse von Jörn Franken. Nach dem Remis im Lüdinghausen war sein Tischtennis-NRW-Ligist TTV Rees-Groin auch im Heimspiel gegen den TTV Falken Rheinkamp nicht über ein 8:8 hinausgekommen. „Diesmal können wir uns aber nicht uneingeschränkt freuen. Das Ergebnis ist schon ein bisschen ärgerlich.“

Die Gastgeber waren mit glatten zwei Siegen aus den Doppeln (Carsten Franken/Simon Jansen und Jörn Franken/Benedikt Tenbrink) ordentlich aus den Startlöchern gekommen und legten auch danach immer wieder vor. Carsten Franken, Jörn Franken, Simon Jansen und Benedikt Tenbrink sorgten mit ihren Einzelerfolgen für eine 6:3-Führung. Anschließend hatte Carsten Franken im Spitzeneinzel gegen Kaseem Naziru sogar die Chance, den Vorsprung weiter auszubauen, zog aber nach einem vergebenen Matchball im vierten Durchgang ganz knapp den Kürzeren.

Jörn Franken und Tenbrink hielten noch jeweils ihren zweiten Einzelpunkt. Im Spitzendoppel unterlagen Carsten Franken/Jansen in vier engen Sätzen. Für Jörn Franken trotzdem kein Grund, die Flinte ins Korn zu werfen: „Rheinkamp war auch in richtig starker Besetzung, wie sonst nicht immer, da. Ich habe ja auch schon gesagt, dass wenn wir aus den ersten drei Spielen 4:2-Punkte holen, wir weiter ganz oben mitspielen können.“ 22-Punkte sind es bislang. Nach Franken's Rechnung muss nun also am kommenden Samstag unbedingt ein Sieg beim Tabellenerzähler SV Oberaden her.

Elfjährige vom TTV spielt bei der Westdeutschen

Rees. Im Deutschen Tischtennis-Zentrum in Düsseldorf wurden die Westdeutschen Meisterschaften für den Nachwuchs ausgetragen. Für den TTV Rees-Groin ging Lena Volbracht bei den Mädchen 15 an den Start.

Zuerst ging es im Einzel an die Tischtennisplatten. Gegen die an Position drei gesetzte Emily He (Borussia Düsseldorf) verlor die Reeserin erwartungsgemäß mit 0:3-Sätzen. Auch im zweiten Match gegen Luisa-Jiayi Fan (DJK Franz-Sales-Haus Essen) musste sich Lena Volbracht klar mit 0:3 geschlagen geben.

Somit war schon vor dem letzten Einzel klar, dass ein Weiterkommen nicht mehr möglich war. Im dritten Match gegen Theresa Wiegelmann (TV Büren) zeigte die junge TTV-Akteurin aber Kampfgeist und gewann trotz 1:2-Satzrückstand noch mit 3:2 (10:12, 11:4, 8:11, 11:4, 11:5). Somit belegte sie Platz drei in ihrer Gruppe.

Im Doppel ging Lena Volbracht mit Mona Kleineheilmann vom SC Kappel an den Start. In der Runde der letzten 32 gewann das Duo mit 3:1-Sätzen. Im Achtelfinale wartete dann allerdings die an Position eins gesetzte Paarung von Borussia Düsseldorf und es kam mit einer 0:3-Niederlage das Aus.

„Obwohl sie erst elf Jahre alt ist, hat Lena gezeigt, warum sie schon in diesem Jahr bei den Mädchen 15 dabei war“, so Betreuer Andre Weidemann.

TTV Rees-Groin ist in Oberaden hellwach

Die Reeser gewinnen deutlich mit 9:1 und verteidigen mit dem ersten Sieg des neuen Jahres den zweiten Tabellenplatz

Michael Schwarz

Rees. Nach zwei Unentschieden zu Beginn dieses Jahres gelang dem NRW-Liga-Team des TTV Rees-Groin nun der erste Sieg in der Rückrunde. Mit einem deutlichen 9:1-Erfolg beim SuS Oberaden untermauerte die Tischtennis-Mannschaft von Kapitän Jörn Franken mit jetzt 22:6-Punkten auf dem Konto den zweiten Tabellenplatz.

Das Match in Bergkamen wurde bereits am Samstagmorgen ausgetragen. „Der Gegner hatte gebeten, dass wir früher anfangen und uns passte das auch ganz gut“, erläuterte Franken, dessen Team sich dann auch von Beginn an hellwach präsentierte. „Das war ein souveräner Auftritt“, konnte der Reeser Mannschaftsführer nach der überlegen geführten Begegnung zufrieden feststellen. „Die 4:2-Punkte, die wir uns in den ersten drei Partien der zweiten Serie vorgenommen hatten, haben wir damit erreicht und unser Ziel bleibt es somit, dass wir weiter um den Aufstieg in die Oberliga mitmischen wollen.“

Die Reeser starteten gleich optimal ins Match und gewannen alle drei Doppel. Marcel Karst/Sascha Bußhoff und Jörn Franken/Henri Schmidt behaupteten sich jeweils in fünf Durchgängen, Carsten Franken/Simon Jansen setzten sich in vier Sätzen durch.

Auch in den Einzeln dominierten die Gäste beim abstiegsgefährdeten Kontrahenten. Lediglich Marcel



Henri Schmidt half erfolgreich bei der ersten Reeser Mannschaft aus, mit dem Landesliga-Team des TTV gab es dann allerdings eine Niederlage.

THORSTEN LINDEKAMP/FUNKE FOTO SERVICES

Karst musste gegen SuS-Spitzenspieler Patrick Goeke einen Zähler abgeben. Carsten Franken (2), Jörn Franken, Sascha Bußhoff, Simon Jansen und Henri Schmidt machten kurzen Prozess.

Nun erwarten die Reeser am kommenden Samstag, 8. Februar,

um 18.30 Uhr die Tischtennisfreunde Bönen in der heimischen Halle. Dann wird erstmals auch wieder Cedric Görtz mit von der Partie sein. Die etatmäßige Nummer eins hat ihren Auslandsaufenthalt in Bratislava beendet und freut sich darauf, künftig wieder für das

Reeser Team aufzuschlagen.

„Bönen wird auf jeden Fall ein echter Prüfstein“, erwartet Jörn Franken gegen die Gäste aus dem Kreis Unna wieder ein deutlich engeres Match. Beim Konkurrenten spielt Sascha Kaiser, in der vergangenen NRW-Liga-Saison noch in

Die 4:2-Punkte, die wir uns in den ersten drei Partien der zweiten Serie vorgenommen hatten, haben wir damit erreicht und unser Ziel bleibt es somit, dass wir weiter um den Aufstieg in die Oberliga mitmischen wollen.

Jörn Franken, Mannschaftsführer der Reeser NRW-Liga-Mannschaft

Rees aktiv, inzwischen im oberen Paarkreuz. „Er ist in der Form seines Lebens“, weiß Jörn Franken um die aktuell hervorragende Verfassung des Linkshänders, der auch immer noch für die Senioren 40 des TTV im Einsatz ist.

Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin verpasste es hingegen, wichtige Zähler im Abstiegskampf der Landesliga zu holen. Beim PSV Kamp-Lintfort, einem direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt, gab es eine 5:9-Niederlage. In den Doppeln konnten nur Benedikt Tenbrink/Henri Schmidt für den TTV punkten und auch in den Einzeln waren die Zähler von Benedikt Tenbrink (2), Henri Schmidt und Ingo Schraven zu wenig.

Rees-Groin startet stark, kassiert aber doch erste Heimpleite

In der NRW-Liga verliert der erstmals nach langer Zeit wieder in Bestbesetzung angetretene TTV, weil es in den Einzeln nicht rund läuft

Rees. Obwohl der TTV Rees-Groin in der NRW-Liga-Partie gegen die Tischtennisfreunde Bönen sehr gut aus den Startblöcken kam und mit 4:0 führte, stand am Ende doch die erste Heimniederlage in dieser Saison auf dem Tableau. Die Hausherren mussten sich im Verfolgerduell mit 6:9 geschlagen geben. „Das ist natürlich ein Dämpfer, wir haben es diesmal in den Einzeln leider nicht auf die Kette bekommen“, bedauerte TTV-Kapitän Jörn Franken.

Erstmals nach seinem Auslandsaufenthalt ging Cedric Görtz für die Reeser wieder an die Platten und gewann im Doppel zusammen mit Jörn Franken knapp mit 11:9 im fünften Durchgang. Auch Carsten Franken/Simon Jansen und Marcel

Karst/Sascha Bußhoff behaupteten sich in jeweils vier Sätzen, so dass es 3:0 stand.

Im ersten Einzel siegte dann Carsten Franken ganz glatt gegen Theo Velmerig und schraubte das Ergebnis auf 4:0. Doch anschließend riss bei den Hausherren der Faden, die viele Partien nicht nach Hause bringen konnten. So hatte Görtz in beiden Matches gute Chancen zu gewinnen, doch letztlich merkte man dem Rückkehrer in den entscheidenden Momenten die fehlende Spielpraxis doch an. So brachte die Nummer eins des TTV im Duell gegen

Sascha Kaiser, in der letzten Saison bekanntlich noch Teamkamerad der Reeser, eine 8:5-Führung im finalen Satz nicht ins Ziel und unterlag mit 8:11. In der zweiten Begegnung hatte Görtz im vierten Durchgang Matchbälle gegen Velmerig, verlor aber schließlich auch hier mit 2:3-Sätzen.

Genauso unglücklich agierte Marcel Karst. Der Youngster

Spitzenspieler Cedric Görtz kehrte ins Reeser Team zurück, das am Ende eine Niederlage gegen die TTF Bönen hinnehmen musste.

THORSTEN LINDEKAMP/FFS



musste an Position drei seinen beiden Konkurrenten ebenfalls nach jeweils fünf umkämpften Durchgängen gratulieren. Schlussendlich konnten nur noch Sascha Bußhoff und Jörn Franken je einmal punkten, so dass es 6:9 aus Sicht des TTV hieß.

Durch die Niederlage rutschten die Reeser mit jetzt 22:8-Punkten auf den vierten Platz ab, der Rückstand auf Rang eins bleibt aber bei zwei Zählern, weil Tabellenführer DJK BW Avenwedde mit 6:9 beim SC Bayer 05 Uerdingen verlor. Avenwedde ist nun auch der nächste Gegner der Reeser am Samstag, 22. Februar, ab 18.30 Uhr. „Oben ist jetzt alles noch enger zusammengerrückt. Wir bleiben positiv“, will es

Jörn Franken mit seinem Team im nächsten Topspiel dann wieder besser machen.

Die Gunst der Stunde nutzte die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin in der Landesliga und erzielte gegen die ersatzgeschwächten Gäste vom TTV Einigkeit Süchteln-Vorst einen deutlichen 9:1-Erfolg. Benedikt Tenbrink/Henri Schmidt, Christian Schepers/Robin Greif und Marcel Dahmen/Andreas Föcking in den Doppeln sowie Tenbrink (2), Schmidt, Schepers, Dahmen und Greif in den Einzeln ließen im Kellerduell gegen den Tabellenunten nichts anbrennen. Mit jetzt 9:21-Punkten verbesserten sich die Reeser auf den Relegationsplatz.

Reeser Nervenstärke sorgt für maximale Spannung in der NRW-Liga

Der TTV gewinnt ein zwischenzeitlich schon verloren geglaubtes Topspiel gegen Spitzenreiter DJK BW Avenwedde trotz negativer Satzbilanz mit 9:7

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin hat ein fast fünfständiges Topspiel in der Tischtennis-NRW-Liga mit 9:7 gegen die DJK BW Avenwedde gewonnen und damit für maximale Spannung in der Gruppe gesorgt. Fünf Teams liegen nun fast gleichauf. Die Reeser, die ein Spiel weniger als die Konkurrenten absolviert haben, sind zwar weiterhin Tabellenvierter, konnten nach Minuspunkten (24:8) jetzt aber mit dem Spitzenreiter aus Avenwedde (26:8) gleichziehen. Jeweils 25:9-Punkte haben die TTF Bönen und der SC Bayer 05 Uerdingen, die am Wochenende ebenfalls nicht gewinnen

konnten, auf dem Konto. Und auch Falken Rheinkamp (24:10) kann sich noch Hoffnungen auf die ersten beiden Plätze machen. Der Meister steigt in die Oberliga auf, der Zweite absolviert Aufstiegsspiele.

Gegen Avenwedde drehte die TTV-Sechs am Ende einen 4:7-Rückstand mit großer Nervenstärke noch zum Sieg. So behaupteten sich die Reeser in allen fünf Fünf-Satz-Partien. Kurios war daher am Ende das Resultat: Trotz des 9:7-Erfolges lagen die Gastgeber klar nach Sätzen (30:34) und auch knapp nach Bällen (585:586) hinten. „Das war ein offener Schlagabtausch und eine Riesenpartie von beiden

Mannschaften in einer tollen und fairen Atmosphäre“, erlebte TTV-Betreuer Ulrich Wiedenhaupt einen spannenden und hochklassigen Tischtennisabend.

Gewohnt stark kamen die Reeser in den Doppeln in die Partie. Cedric

Görtz/Jörn Franken und Marcel Karst/Sascha Bußhoff sorgten für eine 2:1-Führung. Dann allerdings gewannen die Gäste aus Gütersloh drei Einzel in Folge,



Mit jeweils zwei Erfolgen im Einzel und Doppel war Jörn Franken maßgeblich am Erfolg des TTV Rees-Groin gegen Avenwedde beteiligt. T. LINDEKAMP

ehe Jörn Franken und Sascha Bußhoff zum 4:4 ausgleichen konnten.

In den folgenden vier Partien punktete dann nur noch Carsten Franken für den TTV, so dass es nicht gut für die Reeser aussah. Doch erneut die formstarken Jörn Franken und Sascha Bußhoff sowie Simon Jansen gewannen die letzten drei Einzel und sorgten für eine 8:7-Führung. Hart umkämpft war dann auch das Abschlussdoppel, in dem sich Cedric Görtz/Jörn Franken letztendlich mit 10:12, 12:10, 11:9, 7:11, 11:8 durchsetzen konnten und für großen Jubel bei den Fans sorgten.

Am Samstag, 8. März, um 18 Uhr folgt nun das nächste Spitz

spiel für die Reeser, wenn es zum SC Bayer 05 Uerdingen geht. „Das ist dann wieder ein kleines Finale“, ist Wiedenhaupt gespannt, ob sein Team auch in Krefeld bestehen kann.

Eine Überraschung schaffte die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin, die im Landesliga-Lokalderby den Tabellendritten WRW Kleve mit 9:6 bezwang und sich wichtige Punkte im Kampf um den Klassen-erhalt sicherte. Benedikt Tenbrink, Henri Schmidt, Christian Schepers, Marcel Dahmen (2), Andreas Föcking, Ingo Schraven, Tenbrink/Schmidt und Dahmen/Schraven zeigten in dem Match eine starke und geschlossene Teamleistung.



Simon Jansen und der TTV Rees-Groin dürfen weiter auf den Aufstieg in die Oberliga hoffen.

THORSTEN LINDENKAMP/FUNKE FOTO-SERVICES

Nächstes Finale im Aufstiegskampf

In der NRW-Liga bestreitet der TTV Rees-Groin am Samstag das Verfolgerduell in Uerdingen

Michael Schwarz

Rees. Mehr Spannung geht nicht. In der Tischtennis-NRW-Liga gibt es aktuell einen Fünfkampf um den Aufstieg in die Oberliga. Und mittendrin ist als Tabellenvierter der TTV Rees-Groin (24:8-Punkte). Die DJK BW Avenwedde (26:8), die TTF Bönen (25:9), der SC Bayer 05 Uerdingen (25:9) und der TTV Falken Rheinkamp (24:10) sind die Konkurrenten des Reeser Teams, das noch ein Match mehr auszutragen hat.

Für die Reeser steigt nun am Samstag ab 18 Uhr in Uerdingen erneut ein kleines Finale, das die TTV-Sixs mit dem Rückenwind des Erfolges zuletzt gegen Avenwedde bestreitet, als das Heimteam mit einem beeindruckenden Kraftakt einen 4:7-Rückstand noch in einen 9:7-Sieg drehen konnte.

Für Jörn Franken bleibt Avenwedde dennoch der Favorit auf den Titel und damit den direkten Aufstieg in die Oberliga: „Sie haben von den restlichen fünf Partien vier Heimspiele und bisher zuhause alle Begegnungen gewonnen.“ Allerdings gibt es für den aktuellen Tabellensführer auch ein Handicap, denn mit Adrian Große-Freese steht ein



TTV-Kapitän Jörn Franken gibt sich zuversichtlich, mit seinem Team Punkte für den Aufstieg holen zu können

THORSTEN LINDENKAMP

wichtiger Akteur aus dem mittleren Paarkreuz in dieser Saison nicht mehr zur Verfügung.

Neben dem Meister hat am Ende der Saison auch der Zweitplatzierter noch die Möglichkeit, bei einer Aufstiegsrunde im Mai den Sprung in die Oberliga zu schaffen.

Bitteres Remis im Hinspiel

Beim Verfolgerduell in Uerdingen erwartet TTV-Kapitän Jörn Franken erneut ein vollkommen offenes und enges Match, im Hinspiel mussten sich die Reeser trotz einer 6:2-Führung schlussendlich mit einem 8:8-

Remis begnügen. Zwar gewann der TTV damals alle vier Doppel, aber auch nur vier Einzel.

Grundsätzlich agieren in dieser Saison wieder alle Reeser, wenn sie als Duos an die Tische gehen, bärenstark, im Einzel lief es zuletzt aber nicht bei allen Akteuren rund. Spitzenspieler Cedric Götz musste nach der Rückkehr von seinem Auslandsaufenthalt in allen vier Partien Niederlagen hinnehmen und auch Youngster Marcel Karst wartet in der Rückrunde noch auf seinen ersten Erfolg im Einzel. Vielleicht platzt ja bei den beiden in Uerdingen

gen der Knoten“, hofft Jörn Franken auf eine gute Teamleistung in Krefeld. Da die Hausherren oft in wechselnden Aufstellungen antreten, sind die in Bestbesetzung anreisenden Reeser gespannt, welche Akteure am Samstag auf der anderen Seite der Platten im Einsatz sein werden.

Reserve im Abstiegskampf

Spannend geht es auch in der Landesliga zu, in der die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin um den Klassenerhalt kämpft. Hier trennt die Mannschaften von Platz sieben bis zwölf lediglich vier Zähler. Das Reeser Team belegt aktuell Rang zehn.

Sollte der TTV diesen Platz auch am Ende der regulären Saison belegen, würden noch Relegationsspiele um den Verbleib in der Klasse folgen. Am Samstag um 18.30 Uhr spielt das Reeser Team, das zuletzt mit einem 9:6-Erfolg gegen WRW Kleve überraschen konnte, beim Tabellenvierter TTV Falken Rheinkamp III.

Den Klassenerhalt bereits sicher haben die Verbandsliga-Damen des TTV Rees-Groin nach zuletzt vier Siegen in Folge. Mit 15:15-Punkten befindet sich das Team als Sechster auf einem sicheren Mittelfeldplatz.

TTV Rees-Groin holt Big Points

In der NRW-Liga behauptet sich der TTV Rees-Groin beim SC Bayer 05 Uerdingen mit 9:5

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin hat mit einem 9:5-Erfolg beim SC Bayer 05 Uerdingen Big Points im Aufstiegskampf geholt. Durch den Sieg im Verfolgerduell der Tischtennis-NRW-Liga haben die Reeser ihre Aufstiegsambitionen erneut unterstrichen und klopfen nach wie vor an das Tor zur Oberliga. Nach Minuspunkten ist der TTV weiterhin punktgleich mit Spitzensreiter DJK BW Avenwedde, der sich gegen Schlusslicht TB Burgsteinfurt sehr schwer tat und nach einem 6:7-Rückstand noch zu einem 9:7-Erfolg kam.

Beim Auswärtsspiel in Krefeld konnten die Reeser im oberen Paarkreuz zwar keinen Zähler holen, Cedric Görtz und Carsten Franken verloren alle vier Partien gegen Matthias Uran und Christian Peil, doch von den Positionen drei bis sechs agierte das Reeser Team gegen den Tabellennachbarn deutlich stärker - auch weil bei Marcel Karst nach einer längeren Durststrecke der Knoten platzte und der 17-Jährige genauso seine beiden Einzel gewinnen konnte wie Jörn Franken und Sascha Büßhoff. Zudem punktete Simon Jansen.

„Der Gegner konnte aufgrund von einigen Ausfällen nicht in Bestbesetzung antreten“, erklärte TTV-Teamkapitän Jörn Franken die Überlegenheit im mittleren und unteren Paarkreuz. „dennoch muss man die Partien erstmal gewinnen und wir sind froh, dass wir die Hürde in Uerdingen dann auch genommen haben.“

Verlassen konnten sich die Reeser einmal mehr auch auf ihre



Der Reeser Youngster Marcel Karst konnte neben dem Erfolg im Doppel in Uerdingen auch beide Einzel gewinnen.

THORSTEN LINDEMANN/PTV

starken Doppel. Cedric Görtz/Jörn Franken und Marcel Karst/Sascha Büßhoff hatten zunächst für eine 2:1-Führung der Gäste gesorgt.

Am kommenden Wochenende werden die Reeser einen Doppelpack absolvieren. Zunächst geht es am Samstag um 18.30 Uhr in der heimischen Halle gegen den Tabellenzehnten TTC Herne-Vöde, am Sonntag um 14 Uhr tritt der TTV dann beim PSV Oberhausen an.

Obwohl der Aufstiegsaspirant in diesen Partien sicherlich favorisiert ist, sind die Begegnungen alles andere als Selbstläufer für die Reeser. In der Hinrunde gab es gegen beide Konkurrenten knappe 9:7-Erfolge. „Wir wollen weiter oben mitmischen und auch diese Spiele erfolgreich bestreiten, wissen aber auch, dass da erneut schwere Aufgaben auf uns warten“, kündigt Jörn Franken an.

Für die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin bleibt die Lage in der Landesliga weiterhin sehr brenzlig. Bei der heimstarken Drittvertretung des TTV Falken Rheinkamp musste sich das abstiegsgefährdete Team aus Rees mit 4:9 geschlagen geben. Die Zähler von Benedikt Tenbrink, Ingo Schraven, Christian Schepers und Marcel Dahmen/Christian Schepers waren zu wenig.



Carsten Franken darf mit dem TTV Rees-Groin weiter auf den Sprung in die Oberliga hoffen. THORSTEN LINDERKAMP / FUNKE FOTO SERVICES

TTV Rees-Groin ist weiter auf Kurs

In der NRW-Liga schlägt der Tabellenzweite Herne-Vöde mit 9:4 und PSV Oberhausen mit 9:7

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin hat mit zwei weiteren Erfolgen in der Tischtennis-NRW-Liga unterstrichen, dass er in der kommenden Saison in der Oberliga spielen will. Zunächst gelang ein 9:4-Sieg gegen den TTC Herne-Vöde, anschließend setzte sich der Aufstiegsaspirant im Nachholspiel beim PSV Oberhausen mit 9:7 durch.

Damit sind die Reeser nun punktgleich mit der DJK BW Avenwedde. Beide Teams kommen auf 30:8-Zähler, allerdings weist der Reeser Konkurrent das deutlich bessere Spielverhältnis auf. Um noch Platz eins und damit den direkten Aufstieg zu erreichen, müsste der Spitzensreiter in den verbleibenden drei Spielen - vorausgesetzt der TTV ist weiter erfolgreich - noch einen Zähler abgeben. Der Reeser Vorsprung auf den Dritten TTV Falken Rheinkamp beträgt aktuell zwei Zähler. Der Tabellenzweite wird im Mai Aufstiegsspiele bestreiten.

Das Match gegen den TTC Herne-Vöde war eine klare Sache für die Reeser. Gegen die abstiegsgefährdeten Gäste verbuchten Cedric Görtz (2), Carsten Franken, Marcel Karst, Jörn Franken, Sascha Bußhoff, Si-

mon Jansen, Cedric Görtz/Jörn Franken und Marcel Karst/Sascha Bußhoff die Punkte.

Am Tag drauf ging es dann nach Oberhausen. Allerdings erkrankte Sascha Bußhoff über Nacht und musste kurzfristig durch Henri Schmidt ersetzt werden. Ungewöhnt starteten die Reeser lediglich mit einem Doppelerfolg durch Cedric Görtz/Jörn Franken. Die Gastgeber waren in Bestbesetzung angetreten und machten dem TTV das Leben weiter schwer. Als im Topduell Katharina Michajlova den Reeser Spitzenspieler Cedric Görtz schlug, führte der PSV mit 6:4, weil in der ersten Einzelrunde nur Carsten Franken, Marcel Karst und Simon Jansen für den TTV gepunktet

hatten.

Die Reeser zeigten aber Kampfgeist, gewannen durch Carsten Franken, Marcel Karst, Jörn Franken und Simon Jansen vier Partien in Folge und drehten das Match zum 8:6. Anschließend unterlag Henri Schmidt, so dass es ins Abschlussdoppel ging. Hier behaupteten sich Cedric Görtz und Jörn Franken in vier Sätzen. „Wir sind froh, dass wir den Kopf noch aus der Schlinge gezogen haben. Es hat sich erneut gezeigt, dass uns der Gegner aus Oberhausen nicht so liegt“, sagte TTV-Kapitän Jörn Franken nach dem Erfolg beim Tabellenneunten.

Nun geht es am kommenden Samstag um 18.30 Uhr für die Reeser bei der Drittvertretung von

Borussia Düsseldorf weiter. „Deren Aufstellung ist immer eine absolute Wunderfütze“, kann Jörn Franken noch nicht einschätzen, was sein Team beim Gastspiel in der Landeshauptstadt erwarten wird.

Abstiegs-Duell geht verloren

Obwohl die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin erstmals mit Gerd Schnitzler an Position eins verstärkt wurde, gab es in der Landesliga eine klare 3:9-Niederlage gegen den direkten Abstiegs-Konkurrenten Spvgg. Meiderich 06/95. Allerdings war das Match deutlich enger als das Ergebnis. Von sieben Spielen, die über die volle Distanz von fünf Sätzen gingen, verloren die Reeser sechs. Zähler in den Einzeln konnten lediglich Marcel Dahmen und Gerd Schnitzler holen, in den Doppeln behauptete sich die Kombination Benedikt Tenbrink/Henri Schmidt.

Für die Reeser wird es nach der Niederlage jetzt sehr schwierig, den direkten Klassenerhalt zu schaffen. Ziel ist es nun, zumindest den Relegationsplatz bis zum Ende zu verteidigen. Am kommenden Sonntag um 10 Uhr empfängt der TTV den punktgleichen Tabellenvorletzten TV Bruckhausen zum Kellerduell.

Positive Bilanz für die Reeser Damen

Bereits beendet haben die Reeser Damen ihre Verbandsliga-Saison. Mit 21:15-Punkten ist die Bilanz am Ende positiv, weil es abschließend auswärts zwei 6:4-Erfolge gab. Zunächst wurde der TTC Wuppertal und dann auch der Spitzensreiter TTV DSJ Stoppenberg bezwungen.

In den beiden Matches zeigten Jana van Tilburg, Dorothea Görtz, Silke Albers und Jana Schepers eine starke Teamleistung. Jana van Tilburg blieb während der gesamten Saison im Einzel ungeschlagen und konnte alle 26 Partien für sich entscheiden.



Dimitrij Maruschtschak half in der ersten Mannschaft des TTV Rees-Groin aus und konnte beim Spiel in Düsseldorf sowohl im Einzel als auch im Doppel punkten.

THORSTEN LINDEMANN/FUNKE FOTO SERVICES

Rees-Groin lässt nichts anbrennen

In der Tischtennis-NRW-Liga siegt der Tabellenzweite bei Borussia Düsseldorf III mit 9:3

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin hat die Aufgabe bei der Drittvertretung von Borussia Düsseldorf letztendlich souverän erfüllt. Der Tabellenzweite der Tischtennis-NRW-Liga behauptete sich beim Gastspiel in der Landeshauptstadt mit 9:3.

Marcel Karst konnte krankheitsbedingt nicht mitwirken, dafür sprang Dimitrij Maruschtschak aus der dritten Mannschaft ein. „Er hat richtig stark gespielt“, lobte Teamkollege Carsten Franken den Ersatzmann. „Düsseldorf ist deutlich ersatzgeschwächt und mit einer sehr jungen Mannschaft angetreten. Da reichte diesmal auch eine insgesamt nicht so gute Leistung“, berichtete die Reeser Nummer zwei. „Weil in der Halle vier Spiele gleichzeitig stattgefunden haben, herrschte dort eine ungewöhnliche Atmosphäre und es war sehr laut.“

Drei Erfolge in den Anfangsdopeln brachten die Reeser auf Kurs. Cedric Görtz/Jörn Franken, Carsten Franken/Simon Jansen und Sascha Bußhoff/Dimitrij Maruschtschak setzten sich durch. Carsten Franken stellte im ersten Einzel auf 4:0. Dann allerdings folgten drei

Niederlagen, die Cedric Görtz, Jörn Franken und Sascha Bußhoff hinnnehmen mussten.

Doch anschließend ließen die Reeser nichts mehr anbrennen und gewannen fünf Matches in Folge. Dimitrij Maruschtschak, Simon Jansen, Cedric Görtz, Carsten Franken und Jörn Franken machten den Erfolg klar.

Das nächste Match bestreitet das TTV-Team am kommenden Sam-

tag um 18.30 Uhr. Beim Schlusslicht TB Burgsteinfurt ist ein weiterer Sieg fest eingeplant. „Aufpassen müssen wir aber schon“, warnt Carsten Franken angesichts des knappen 9:7-Erfolges im Hinspiel. Gleichzeitig werden die Reeser gespannt beobachtet, wie das Duell zwischen dem weiterhin punktgleichen Spitzenreiter DJK BW Avenwedde und dem Tabellendritten TTV Falken Rheinkamp am Sam-

tagabend verlaufen wird.

Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin hat das wichtige Kellerduell gegen den TV Bruckhausen mit 9:3 gewonnen. Es sieht nun ganz stark danach aus, dass die Reeser auch am Ende der regulären Saison den Relegationsrang belegen und dann im Kampf um den Klassenerhalt in die Verlängerung gehen werden.

Gegen Bruckhausen agierten die Gastgeber von Beginn an überlegen. Benedikt Tenbrink/Henri Schmidt und Gerd Schnitzler/Mark Dahmen sorgten in den Doppeln für eine 2:1-Führung. In den Einzeln verbuchten dann Gerd Schnitzler, Benedikt Tenbrink (2), Henri Schmidt (2), Marcel Dahmen und Robin Greif die Zähler für den Tabellenzehnten.

Noch um den Aufstieg in die Bezirksoberliga kämpft die dritte Mannschaft des TTV, die in der 1. Bezirksliga den dritten Platz belegt. Zuletzt gab es einen 9:7-Erfolg beim SV Walbeck. Für die Punkte sorgten Ingo Schraven, Dimitrij Maruschtschak (2), Delli Tolun (2), Oliver Albers (2) sowie Ingo Schraven/Dimitrij Maruschtschak mit zwei Erfolgen im Doppel.

WRW Kleve gewinnt das Derby deutlich

In der Landesliga gewann WRW

Kleve das Derby gegen die **DJK Rhenania Kleve** überraschend deutlich mit 9:1. Die beiden Lokalrivalen sind nun im Kampf um Platz 2, der zu Aufstiegsspielen in die Verbandsliga berechtigt, punktgleich (29:11). Vincent Kepser (2), Jakob Kramer, Marius Küper, Bastian Beyernick, Daniel Schouten, Kepser/Küper, Peters/Kramer und Beyernick/Schouten punkteten für WRW. Für die DJK konnte lediglich Johannes Kirchner im Duell gegen Maikel Peters einen Zäh-

ler holen.

Die erste Damenmannschaft von **WRW Kleve** verteidigte mit einem 6:4-Erfolg beim **TTC RW Biebrich** den ersten Platz in der Regionalliga West. Mara Lamhardt, Lea Vehreschild (2), Maria Beltermann (2) und Mara Lamhardt/Pia Dorissen verbuchten die Zähler beim Auswärtsspiel in Wiesbaden. Nun kommt es am nächsten Samstag ab 16 Uhr für die Kleverinnen (30:2-Punkte) zum Showdown beim Tabellenzweiten Sportclub Niesetal (27:3-Punkte).

Weidemann-Team steigt aus der Bundesliga ab

Rollstuhl-Tischtennis: Halderner verliert mit der BSG Duisburg

Am Niederrhein. Für André Weidemann endete die Saison in der Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga auf dem achtten und damit letzten Platz. Der Halderner trat im Trikot der BSG Duisburg mit seinem niederländischen Partner Gerald van Grunsven in der höchsten deutschen Klasse an.

In der Rückrunde absolvierte das Duo am dritten Spieltag, der beim RSV Bayreuth ausgetragen wurde, insgesamt vier Partien. Im ersten Spiel des Tages ging es gegen das Team aus Wiehl, das mit David Olssoon und Isak Nyholm zwei Schweden aufgeboten hatte. Bei der 0:5-Niederlage war die BSG-Paarung chancenlos, ebenso wie im folgenden Match beim 0:5 gegen TuS Winterscheid.

Auch gegen Gastgeber Bayreuth stand am Ende eine Niederlage, hier konnten Weidemann/van Grunsven beim 1:4 zumindest das Doppel gewinnen. Im vierten Match gegen Borussia Düsseldorf setzte es ebenfalls eine 0:5-Niederlage. Gegen Valentin Baus, Paralympics-Sieger 2021, konnte Gerald van Grunsven lange gut mithalten, verlor aber schließlich mit 2:5.

Zum vierten Spieltag trafen sich die Rollstuhlsportler bei Borussia Düsseldorf. Im ersten Spiel gegen die RSG Koblenz gab es für die BSG Duisburg eine 1:4-Niederlage. Van Grunsven gewann nach guter Leistung mit 3:2 gegen Selenik Cetin.

Es folgte gegen Frickehausen erneut ein 1:4, van Grunsven behauptete sich mit 3:2-Güten gegen Hakon Bjarkason. Und auch im dritten Match mussten Weidemann/van Grunsven beim 1:4 dem Gegner aus Frankfurt gratulieren. Den Punktgewinn schaffte die BSG im Doppel.

Insgesamt gelang dem Duisburger Team in 14 Begegnungen nur ein Saisonfolg. Somit steigt die BSG in die 2. Bundesliga Nord ab. „Wie und in welcher Konstellation es dann in der Saison 2025/26 weitergeht, steht noch nicht fest“, so Weidemann.

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Foto: BSG Duisburg

André Weidemann (r.) und Gerald van Grunsven

Rees-Groin hat Aufstieg in der eigenen Hand

NRW-Liga-Team geht nach Sieg beim Schlusslicht und Pleite des Konkurrenten als Tabellenführer in den letzten Spieltag

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin steht ganz dicht vor dem Aufstieg in die Tischtennis-Oberliga. Durch einen 9:6-Erfolg beim Turnerbund Burgsteinfurt und die gleichzeitige 7:9-Niederlage des bisherigen Spitzenspielers DJK BW Avenwedde gegen den TTV Falken Rheinkamp haben die Reeser Platz eins in der NRW-Liga übernommen und können nun am letzten Spieltag den Sprung in die höhere Spielklasse klar machen.

In der Partie gegen die DJK Olympia Bottrop am kommenden Samstag ab 18.30 Uhr reicht der TTV-Sechs bereits ein Unentschieden, um den Titel perfekt zu machen. „Die Tür steht nun ganz weit auf. Super, dass sich Rheinkamp nochmal voll reingehangen hat“, so TTV-Kapitän Jörn Franken.

Nervöser Start des Reeser Teams

Das Spiel beim Schlusslicht Burgsteinfurt war für die Reeser trotz der eigentlich klaren Kräfteverhältnisse überhaupt kein Selbstläufer und so gab es zu Beginn gleich zwei Doppel-Niederlagen für die Gäste. Sowohl Cedric Görtz/Jörn Franken als auch Carsten Franken/Simon Jansen unterlagen. Marcel Karst und Sascha Bußhoff erkämpften dann einen Fünf-Satz-Erfolg. Im ersten Einzel verlor Carsten Franken glatt in drei Sätzen und es hieß 1:5 aus Reeser Sicht.

„Das war ein nervöser Start. Wir sind aber ruhig geblieben und haben dann glücklicherweise die Kurve bekommen“, berichtete Jörn



Cedric Görtz hat mit dem TTV Rees-Groin den Oberliga-Aufstieg im Blick. THORSTEN LINDKAMP

Franken, dessen Team anschließend auch seiner Favoritenrolle gerecht wurde und die notwendigen Zähler einfuhr. So behaupteten sich in den Einzeln Marcel Karst und Jörn Franken im mittleren Paarkreuz in allen vier Partien. Je einen Punkt steuerten Cedric Görtz, Carsten Franken, Sascha Bußhoff und Simon Jansen bei.

Als die Reeser ihr Match beendet hatten, führte Avenwedde noch mit 7:6, doch dann wendete sich dort das Blatt, so dass der TTV nun alle Titeltrümple in der eigenen Hand hat. Das Reeser Team liegt auf der Zielgeraden mit 34:8-Punkten auf dem Konto zwei Zähler vor dem Konkurrenten aus Gütersloh, der zuvor seit dem ersten Spieltag im

mer an der Tabellenspitze gestanden hatte.

„Auch wenn wir natürlich wissen, um was es geht, wollen wir jetzt das letzte Spiel gegen Bottrop genießen und freuen uns auf eine volle Halle“, sagt Jörn Franken vor dem finalen Match gegen den Tabellenzehnten.

Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin verpasste es hingegen,

Auch wenn wir natürlich wissen, um was es geht, wollen wir jetzt das letzte Spiel gegen Bottrop genießen und freuen uns auf eine volle Halle.

Jörn Franken, Mannschaftsführer des TTV Rees-Groin

noch eine Chance auf den direkten Klassenerhalt in der Landesliga zu haben. Im Spiel beim MTV Rheinwacht Dinslaken konnten die Reeser letztendlich ein 8:8-Remis erreichen. „Es war sicherlich mehr drin. Das Match war bezeichnend für die ganze Saison, leider bringen wir zu oft die Spiele nicht nach Hause“, bedauert TTV-Mannschaftsführer Henri Schmidt. „Jetzt ist es erstmal unser Ziel, dass wir am letzten Spieltag den Relegationsrang sichern“. Zunächst begann das Match für die Reeser durchaus verheißungsvoll. Benedikt Tenbrink/Henri Schmidt und Christian Schepers/Robin Greif sorgten nach den Doppeln für eine 2:1-Führung. In den Einzeln gingen dann aber Gerd Schnitzler und Benedikt Tenbrink im oberen Paarkreuz komplett leer aus. Christian Schepers (2), Henri Schmidt, Marcel Dahmen und Robin Greif holten Punkte. Im Abschlussdoppel konnten Benedikt Tenbrink/Henri Schmidt mit einem Erfolg dann zumindest noch eine Punkteteilung erreichen.



Carsten Franken, Cedric Görtz, Jörn Franken, Simon Jansen, Ulrich Wiedenhaupt, Marcel Karst und Sascha Bußhoff (v.l.) freuen sich über den Sprung in die Oberliga.

MICHAEL SCHWARZ

Reeser Oberliga-Aufstieg ist perfekt

Nach einem 9:1-Erfolg gegen Bottrop kann das TTV-Team den Titel in der NRW-Liga feiern

Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin hat es geschafft! Als am Samstagabend Simon Jansen den Matchball zum 8:1 und damit zum sicheren Punktgewinn verwandelte, stand die Meisterschaft in der Tischtennis-NRW-Liga (Gruppe 1) und der damit verbundene Aufstieg in die Oberliga fest. Letztendlich behauptete sich die Reeser Sechs mit 9:1 gegen DJK Olympia Bottrop und beschließt die Spielzeit mit einer Bilanz von 36:8-Punkten und zwei Zählern Vorsprung vor dem Tabellenzweiten DJK BW Avenwedde auf Platz eins.

„Das war eine sensationelle Saison“, stellte Ulrich Wiedenhaupt fest, für den es der perfekte Abschluss war. Nach zehn Jahren wird er seine Tätigkeit als Betreuer beenden, möchte dem Team und dem Verein aber auch künftig verbunden bleiben. Im Spiel gegen Bottrop trug der 69-Jährige noch einmal mit seinem Coaching zum Mannschaftserfolg bei.

Ulrich Wiedenhaupt hört auf

Wie so oft starteten die Reeser in den Doppeln positiv ins Match. Cedric Görtz/Jörn Franken behaupteten sich in vier Sätzen, Carsten Franken/Simon Jansen und Sascha Bußhoff/Marcel Karst setzten sich jeweils in fünf Durchgängen durch. Weil zudem Cedric Görtz im ersten Einzel einen deutlichen Erfolg erzielte, führte der Spitzentrei- ter schnell mit 4:0. Das beruhigte

die Nerven. „Es zeigt sich immer wieder, wie wichtig funktionierende Doppel sind“, meinte Wiedenhaupt nach dem gelungenen Auf- takt ins Match.

Der Gast aus Bottrop, der einen Mittelfeldplatz belegt, war in Bestbesetzung angetreten und versuchte Paroli zu bieten. Doch die Haus- herren präsentierte sich fokussiert und demonstrierten ihre Stärke. Lediglich einen Spielgewinn gestatten die Reeser dem Konkurrenten, Jörn Franken unterlag knapp mit 2:3-Sätzen gegen Bartosz Surzyn. Carsten Franken, Marcel Karst, Sascha Bußhoff und Simon Jansen verbuchten jeweils einen Zähler in den Einzeln. Als Cedric Görtz dann auch seine zweite Begegnung erfolgreich zum 9:1-Endstand beendete, konnte in der Sporthalle an der Säumerstraße ordentlich gefeiert werden.

„Wir hatten ja viele knappe Spiele in dieser Saison, diesmal war es aber ein klarer und ungefährdeter Sieg für uns“, freute sich Mannschaftsführer Jörn Franken nach dem erfolgreichen Saisonfinale. Vielen Dank auch an alle für den tollen Support.“ So feuerten erneut zahlreiche Zuschauer das TTV-Team an. Auch Tobias Feldmann, der einige Jahre für die

Mannschaft aktiv war und inzwischen wieder für seinen Heimatverein BW Dingden spielt, unterstützte die Reeser Mannschaft und gab Tipps an der Bande.

Marcel Karst strahlte ebenfalls nach dem Match und dem Titelgewinn. Der Youngster, der in einigen Tagen seinen 18. Geburtstag feiert, war zu Beginn der Spielzeit zum Reeser Team gestoßen. „Es gibt nicht viele Mannschaften mit solch einem Zusammenhalt“, fühlt sich der junge Akteur, der in Marl wohnt, pudelwohl im Team. Weil Spitzenspieler Cedric Görtz die Hälfte der Saisonspiele aufgrund eines Auslandssemesters nicht zur Verfügung stand, musste Karst in dieser Zeit sogar im oberen Paarkreuz ran. Mit Ausnahme einer kleinen Schwächephase zu Beginn der Rückrunde zeigte auch der 17-Jährige viele starke Auftritte im blauen TTV-Trikot.

Nun werden die Reeser in der kommenden Saison zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte in der Oberliga aufschlagen. Allerdings wird es in der höheren Spielklasse eine gravierende Änderung geben.

Nach dem Einzel- erfolg von Simon Jansen stand fest, dass das Reeser Team die Saison in der NRW-Liga auf Platz eins beenden wird.

THOMAS LINDEMANN/IPS

Wir hatten ja viele knappe Spiele in dieser Saison, diesmal war es aber ein klarer und ungefährdeter Sieg für uns.

Jörn Franken, Mannschaftsführer des erfolgreichen Reeser NRW-Liga-Teams

Denn anstatt mit Sechserteams wird in der Oberliga mit Vierermannschaften gespielt. „Wir werden uns jetzt in den nächsten Tagen zusammensetzen und beraten, wie wir das angehen wollen“, sagt Jörn Franken.

Nach dem Erfolg der ersten Mannschaft hofft der Reeser Tischtennisverein, dass es jetzt auch noch ein Happy End für die Zweitvertretung geben wird. Das Team belegt in der Landesliga den Relegationsrang und muss im Mai weitere Partien absolvieren, in denen der Verbleib in der Spielklasse gesichert werden soll.

In der letzten Partie der regulären Saison gab es ein hart umkämpftes Match gegen den TSV Krefeld-Bockum, das mit 9:7 gewonnen wurde. Die Punkte für den Tabellenzehnten holten Benedikt Tenbrink/Henri Schmidt (2), Christian Schepers/Robin Greif, Benedikt Tenbrink (2), Marcel Dahmen (2), Ingo Schraven und Robin Greif.



Reeser Reserve will Klassenerhalt klar machen

Tischtennis: Senioren 40 des TTV holen Silber bei der Westdeutschen

Rees. Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin kämpft am Samstag ab 18.30 Uhr in der heimischen Halle an der Sahlerstraße um den Verbleib in der Tischtennis-Landesliga. Gegner ist dann der TTC Wuppertal. Bei einem Sieg spielen die Reeser definitiv auch in der kommenden Saison in der Klasse.

Eigentlich hätte der TTV, der Tabellenzehnter in der Landesliga-Gruppe 6 geworden ist, in der Relegation in einer Vierergruppe antreten müssen, doch der TTC Mersch-Pattorn und die TTG Niederkassel II verzichteten auf eine Teilnahme, so dass nun bereits ein Sieg in der verbleibenden Begegnung den Klassenerhalt bedeuten würde. Bei einer Niederlage gegen die Gäste aus dem Bergischen Land könnten anschließend noch weitere Partien auf dem Programm stehen. „Wir wollen auf jeden Fall in diesem Match alles klarmachen“, sagt Spieler und Vereinsvorsitzender Marcel Dahmen. „Christian Schepers wird nicht dabei sein, wir stellen aber dennoch eine gute Truppe, wobei ich von einem recht engen Duell ausgehe, in dem wir unseren Heimvorteil nutzen wollen.“

Mit Marcel Dahmen, Christian Schepers und Ingo Schraven waren zuletzt auch wieder drei Akteure des Reeser Landesliga-Teams mit der Senioren 40-Mannschaft bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften aktiv, die in diesem Jahr in Ottmarsbocholt (Münsterland) ausgetragen wurden. Zudem gingen Sascha Kaiser und Wolfgang Gerth für den TTV ins Rennen, der als Titelverteidiger angetreten war.

Zunächst setzte sich das Reeser Team in der Gruppenphase mit zwei Siegen souverän durch. Im ersten Match gab es einen deutlichen 4:0-Erfolg gegen den TV Isselhorst, anschließend folgte ein 4:2 gegen TTV Preußen 47 Lünen.

Im Halbfinale konnte sich die Reeser Mannschaft dann mit 4:1 gegen TuS Bardenberg-Dorf behaupten und traf im Finale auf den Dritt- und Konkurrenten TTV Falken Rheinkamp. Wolfgang Gerth blieb auch in diesem Spiel ungeschlagen und setzte sich gegen Sebastian Hämmer und Andreas Kaiser durch. TTV-Spieler Sascha Kaiser gewann gegen Andreas Kaiser, musste aber Kazeem Nasiru, dem NWLiga-Spieler der Rheinkamp, gratulieren. Nasiru bezwang zudem Marcel Dahmen und setzte sich mit Andreas Kaiser im Doppel gegen Wolfgang Gerth und Sascha Kaiser durch.

Das Reeser Senioren 40-Team

holte Platz zwei bei der WDM.



Vorsitzender Marcel Dahmen (r.) und Jörn Franken (l.), Ressortleiter Sport, freuen sich, dass Matthias Uran künftig für den TTV Rees-Groin spielen wird.

VERBUN

Matthias Uran verstärkt Rees-Groin

Der künftige Tischtennis-Oberligist kann sich über einen neuen Spitzenspieler freuen

Michael Schwarz

Rees. Nach dem Aufstieg in die Oberliga wird der TTV Rees-Groin mit einem neuen Spieler in die kommende Saison gehen. Matthias Uran wird das Team künftig an Position eins verstärken. Der 35-Jährige kommt vom bisherigen NRW-Liga-Konkurrenten SC Bayer 05 Uerdingen, der vor einem größeren Umbruch steht und in der nächsten Spielzeit unter dem Namen Sportclub Krefeld 05 in der Verbandsliga starten wird.

Matthias Uran ist den Reesern schon länger freundschaftlich verbunden und hat sich nun dazu entschlossen, fortan auch für den TTV an die Tischtennis-Platten zu gehen. In der letzten Saison erreichte Uran im oberen Paarkreuz der Krefelder Mannschaft eine Einzelbilanz von 30:11. Vor anderthalb Jahren hatte der ehemalige Zweitligaspieler mit fast 2200 TTR-Punkten seinen sportlichen Höchstwert erreicht. Kann er an dieses Niveau anknüpfen, könnte der Zugang für den Aufsteiger ein wichtiger Faktor im Kampf um den Klassenerhalt werden.

„Mich reizt es, wieder in der Oberliga zu spielen, und das in einer Mannschaft und in einem Verein, die für Spirit und Zusammenhalt stehen“, freut sich Matthias Uran, der in Neukirchen-Vluyn wohnt, auf sein Engagement beim TTV.



Ingo Schraven bestreitet mit der Zweitvertretung des TTV Rees-Groin Relegationsspiele.

THORSTEN LINDEKAMP/FUNKE FOTO SERVICES

Mich reizt es, wieder in der Oberliga zu spielen, und das in einer Mannschaft und in einem Verein, die für Spirit und Zusammenhalt stehen.

Matthias Uran, Neuzugang beim TTV Rees-Groin

„Für uns stand fest, dass wir die Aufstiegsmannschaft nur dann personell verändern, wenn ein Neuzugang menschlich in das TTV-Konstrukt passt, uns sportlich deutlich verstärkt und alle Spieler aus der

Meistermannschaft damit einverstanden sind. Das alles trifft zu, sodass wir die Chance, Matthias Uran zu uns zu holen, einfach nutzen mussten“, sagt Jörn Franken, bisheriger Kapitän des Teams und beim TTV für das Ressort Sport verantwortlich.

Weil sich die Mannschaftsstärke

in der Oberliga von sechs auf vier Spieler reduziert, ergeben sich für den TTV größere personelle Auswirkungen. So werden neben Uran künftig Carsten Franken, Cedric Götz, Marcel Karst und Simon Jansen zum Kader der Erstvertretung gehören. Jörn Franken und Sascha Bußhoff spielen zunächst für die zweite Mannschaft, die aktuell noch um den Klassenerhalt in der Landesliga kämpft.

Im Entscheidungsspiel der Tabellenzehnten gab es zuletzt eine knappe Niederlage für den TTV. Beim 8:8 gegen den TTC Wuppertal hatten die Reeser letztendlich aufgrund der weniger gewonnenen Sätze (26:29) das Nachsehen. Benedikt Tenbrink, Marcel Dahmen (2), Ingo Schraven, Robin Greif, Benedikt Tenbrink/Henri Schmidt (2) und Marcel Dahmen/Ingo Schraven punkteten.

„Leider waren wir in den Einzeln unter dem Strich schlechter“, stellte Marcel Dahmen fest. Statt des bei einem Sieg sicheren Klassenerhaltes müssen die Reeser nun hoffen, als Nachrücker die Landesliga zu halten. Daher steht für die Zweitvertretung des TTV am kommenden Samstag ab 18.30 Uhr beim TSC Eintracht Dortmund noch eine weitere Partie zur Ermittlung der Anwartschaft auf dem Plan.

Abschied nach 22 Jahren als WTTV-Präsident

Die außergewöhnlichen Verdienste von Helmut Joosten werden im Rahmen des Tischtennis-Verbandstages gewürdigt

Michael Schwarz

Rees. Beim Westdeutschen Tischtennis-Verband endete jetzt eine Ära. Nach 22 Jahren an der Spitze des WTTV - zunächst als Vorsitzender, dann als Präsident - wurde Helmut Joosten vor dem 51. Verbandstag feierlich verabschiedet. Zahlreiche Weggefährten waren in die Räume der Katholischen Akademie in Schwerte gekommen, um das außergewöhnliche Engagement des Reesers in den vergangenen Jahrzehnten zu würdigen.

„Das war schon berührend und emotional und ich fühlte mich im wahrsten Sinne geehrt“, freute sich der 75-Jährige, der von seiner Frau Trudi und seinem Sohn Florian begleitet wurde, über die breite Wertschätzung für seine Arbeit. Diese wurde allgemein als „leidenschaftlich, zuverlässig, verantwortungsvoll, teamfähig und für alles offen“ charakterisiert.

Organisiert hatte die Verabschiedung Erwin Daniel (Vizepräsident Sportentwicklung im WTTV). So gab es eine Präsentation über den Werdegang von Helmut Joosten und mehrere Gesprächsrunden mit Gästen und Tischtennis-Größen, wie beispielsweise Dirk Schimmelpfennig, Andreas Preuß und David Daus. Darauf hinaus wurden Videobotschaften gezeigt, unter anderem von Thomas Weikert, aktuell an der Spitze des Deutschen Olympischen Sportbundes und zuvor Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes und des Tischtennis-Weltverbandes.

Vom TTV Rees-Groin, dem Heimatverein von Helmut Joosten, den er insgesamt 15 Jahre als Vorsitzender geleitet hatte und dem er immer noch sehr eng verbunden ist, waren Jörn Franken und Christian Scheipers zur Feierstunde nach Schwerte gefahren.

Nachwuchssorgen im Tischtennis

Bevor Joosten den WTTV-Vorsitz übernommen hatte, war er bereits acht Jahre als Jugendwart im Verband tätig gewesen, anschließend vier Jahre als 2. Vorsitzender, in denen er parallel auch dem Jugendausschuss des DTB angehörte. Überhaupt hat dem Reeser die Förderung des Nachwuchses immer besonders am Herzen gelegen.

Dementsprechend beobachtet auch er den Trend, dass es immer weniger Jugendliche im Tischtennis-Sport gibt, mit Sorge. „Man darf aber nicht immer nur über Probleme jammern, sondern muss mehr in Lösungen denken“, lautet sein Ap-



Zahlreiche Weggefährten waren zur Verabschiedung des Reesers nach Schwerte gekommen.

pell an die Vereine, wieder mehr in die Nachwuchsarbeit zu investieren.

Unter der Regie von Helmut Joosten wurden im Verband unter anderem die Digitalisierung vorangetrieben und eine umfangreiche Strukturreform, die kein einfacher Prozess war, umgesetzt. Stolz ist der Reeser darauf, dass der WTTV für die Entwicklung und Etablierung eines Qualitätsmanagementsys-

tems 2014 in Berlin mit dem „Ludwig-Erhard-Preis“ ausgezeichnet wurde.

Ernennung zum Ehrenpräsidenten

Für seine besonderen Verdienste erhielt der 75-Jährige in Schwerte auch die Ehrennadel des Landessportbundes in Gold, die LSB-Präsident Stefan Klett überreichte. Außerdem gab es den Vorschlag, Helmut Joosten zum Ehrenpräsi-



Helmut Joosten, hier mit Hans-Jürgen Posnanski (l.) und Werner Almesberger (r.), ist nun Ehrenpräsident.

denten zu ernennen, dem die Delegierten einstimmig mit Standing Ovations folgten. Zum neuen WTTV-Präsidenten wurde dann Helmut Diegel gewählt.

Als Ehrenpräsident wird Joosten dem WTTV somit weiterhin erhalten bleiben und sicherlich auch in Zukunft bei der einen oder anderen Veranstaltung zugegen sein. „Auch bei Fragen werde ich immer gerne helfen“, sagt Joosten, der im Übrigen zu dem Zeitpunkt, als er den Vorsitz im Verband übernahm, seine aktive Tischtennis-Karriere beendet hatte. „Das war einfach mit den vielen Terminen nicht mehr zu vereinbaren“, erklärt der ehemalige Lehrer. Inzwischen ist Helmut Joosten aber auch selbst wieder sportlich aktiv, allerdings mit etwas größeren Bällen. So spielt er seit einiger Zeit Tennis - bei den Herren 70 des TC BW Rees.

Zweimal Bronze für Weidemann bei der DM

Haldern. Erneut startete der Halderner André Weidemann im Trikot der BSG Duisburg bei einer Deutschen Meisterschaft im Rollstuhl-Tischtennis. Die Wettkämpfe wurden in diesem Jahr im Glaspalast von Sindelfingen ausgetragen. .

Zunächst spielte Weidemann im Mixed, zusammen mit Amanda Glück, ebenfalls BSG Duisburg. In einer Dreier-Gruppe gab es zwei Niederlagen, somit kam bereits nach der Vorrunde das Aus.

Anschließend stand der Doppelwettbewerb auf dem Programm. Zusammen mit Jan Gürtler (RSC Berlin) ging es in einer Vierer-Gruppe los. Mit zwei 3:0-Erfolgen und einer knappen 2:3-Niederlage erreichte das Duo das Viertelfinale. Hier gelang ein 3:1-Erfolg. Im Halbfinale zogen dann Weidemann/Gürtler trotz einer guten Leistung gegen das Duo Thomas Brüchle/Nikolai Sommer mit 0:3 den Kürzeren. Somit gab es die Bronzemedaille.

Schließlich ging André Weidemann im Einzel an die Platten. Mit vier Siegen und nur einer Niederlage gegen Thomas Brüchle zog der Niederrheiner als Zweitplatzierter seiner Gruppe ins Halbfinale ein. Hier verlor Weidemann gegen seinen Doppelpartner Jan Gürtler, den Sieger der anderen Gruppe, mit 1:3-Sätzen, freute sich aber dennoch über die zweite Bronzemedaille.

„Mit meiner Leistung bin ich sehr zufrieden“, so Weidemann. „Die Wettkämpfe wurden sehr gut organisiert und durchgeführt.“



André Weidemann holte zwei Bronzemedaillen bei der DM.